



Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Elfte Bekanntmachung des Standes der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse)

Vom 16. Januar 2025

Nach § 108 Absatz 2 Satz 1 des Seearbeitsgesetzes (SeeArbG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868), der durch Artikel 8 des Gesetzes vom 12. November 2020 (BGBl. I S. 2095) geändert worden ist, gibt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr bekannt:

1. Der Ausschuss für medizinische Ausstattung in der Seeschifffahrt hat nach § 108 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 SeeArbG in seiner Sitzung am 26. November 2024 durch Beschluss den Stand der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse) festgestellt.

Dieser Stand der medizinischen Erkenntnisse wird hiermit nach § 108 Absatz 2 Satz 1 SeeArbG bekanntgegeben.

Diese Bekanntmachung ersetzt die Zehnte Bekanntmachung vom 9. Januar 2024 (BAnz AT 13.02.2024 B11).

2. Auf Folgendes wird hingewiesen:

- a) Der festgestellte Stand der medizinischen Erkenntnisse umfasst:

- aa) Allgemeine Regeln

- bb) Anlagen

Anlage 1: Zuordnung der Schiffe und Fahrtgebiete zu den Verzeichnissen

Anlage 2 mit folgenden Verzeichnissen:

- Verzeichnis 1 Ausstattungsumfang A, B, C
- Verzeichnis 2 Notfalltasche und Arztmodul
- Verzeichnis 3 Schiffsarztverzeichnis
- Verzeichnis 4 Verzeichnis CR
- Verzeichnis 5 MFAG-Verzeichnis

Anlage 3: Stauplan des Apothekenschranks

Anlage 4: Muster für das Krankenbuch

Anlage 5: Muster für das Betäubungsmittelbuch

Anlage 6: Muster für das Ärztliche Berichtsformular

Anlage 7: Muster Verlauf Vitalparameter

- b) Nach § 107 Absatz 2 Satz 3 SeeArbG vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2569) geändert worden ist, muss die medizinische Ausstattung eines Seeschiffes hinsichtlich ihres Inhaltes, ihrer Aufbewahrung, ihrer Kennzeichnung und ihrer Anwendung, einschließlich der Aufzeichnungsmöglichkeiten, geeignet sein, den Schutz der Gesundheit der Personen an Bord und deren unverzügliche angemessene medizinische Behandlung und Versorgung an Bord zu gewährleisten.

- c) Nach § 107 Absatz 2 Satz 4 SeeArbG genügt die medizinische Ausstattung eines Seeschiffes den vorstehenden Anforderungen, wenn diese dem zuletzt bekannt gemachten Stand der medizinischen Erkenntnisse entspricht.

Bonn, den 16. Januar 2025

Bundesministerium
für Digitales und Verkehr

Im Auftrag
M. Jobb



Anhang

A.

Allgemeine Regeln

I.

Einführung

Der Stand der medizinischen Erkenntnisse steht in engem Zusammenhang mit maritim-medizinischen Regelungen in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen (www.gesetze-im-internet.de), unter anderem:

Seearbeitsgesetz

- § 107 verpflichtet den Reeder zu einer angemessenen medizinischen Ausstattung.
- § 109 regelt die Verantwortung für die Durchführung der medizinischen Betreuung an Bord und die Überprüfung der medizinischen Ausstattung (betriebseigen/BG Verkehr).
- § 111 sieht vor, dass die BG Verkehr Ausnahmen von der medizinischen Ausstattung zulassen kann.
- § 112 stellt klar, dass im Rahmen der medizinischen Betreuung auch die funktärztliche Beratung in Anspruch genommen werden kann.

Arzneimittelgesetz

- § 10 sieht vor, dass Arzneimittel nur in den Verkehr gebracht werden dürfen, wenn sie mit bestimmten Angaben gekennzeichnet sind.
- § 11 verlangt, dass Arzneimittel mit einer Packungsbeilage versehen sind.
- § 48 § 48 gewährt eine Ausnahme von der Verschreibungspflicht für die Ausstattung der Schiffe mit Arzneimitteln nach seearbeitsrechtlichen Vorschriften.

Betäubungsmittelgesetz

- §§ 14 – 17 sehen bestimmte Kennzeichnungs-, Aufbewahrungs-, Vernichtungs- und Aufzeichnungspflichten von Betäubungsmitteln vor.

Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung

- § 7 regelt die Verschreibungspflicht für Betäubungsmittel und Ausnahmemöglichkeiten für die Ausstattung auf Schiffen.
- § 13 regelt die Aufbewahrung der Betäubungsmittelbücher

Bürgerliches Gesetzbuch

- § 630f regelt die Aufbewahrung der medizinischen Aufzeichnungen (Krankenbuch, Ärztliches Berichtsformular, Verlauf Vitalparameter und sonstige medizinische Unterlagen)

Medizinprodukte-Betreiberverordnung

- § 4 regelt allgemeine Anforderungen für die Anwendung von Medizinprodukten und Betreiberpflichten.

Maritime-Medizin-Verordnung

- § 14 sieht betriebseigene Kontrollen der medizinischen Ausstattung durch den Reeder unter Mitwirkung einer Apotheke vor.

See-Unterkunftsverordnung

- §§ 22 – 24 enthält Regelungen über die medizinischen Räumlichkeiten (Kranken-, Behandlungs-, OP-Raum) an Bord.

Die Anlage der See-Unterkunftsverordnung enthält Vorgaben zu Aufbau und Beschaffenheit des Apothekenschrankes.

Schiffsbesetzungsverordnung

- § 6 regelt die Voraussetzungen, wann ein Schiffsarzt an Bord sein muss

Gefahrgutverordnung See

- § 4 regelt die MFAG-Ausrüstungspflicht bei der Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Schiffssicherungsverordnung

- Anlage 1a Teil 3 regelt die Anwendung des Stands der medizinischen Erkenntnisse auf Traditionsschiffe (Kapitel 9)

Dieses Werk bezieht sich nur auf die deutsche Gesetzgebung und berücksichtigt keine internationalen Vorschriften.

II.

Medizinische Ausstattung für Schiffe ohne Schiffsarzt

1 Verzeichnisse

1.1 Ausstattungsverpflichtung

Der Reeder hat dafür zu sorgen, dass das Schiff sowie die zum Schiff gehörenden Überlebensfahrzeuge und Bereitschaftsboote mit einer ausreichenden medizinischen Ausstattung zu versehen sind (§107 SeeArbG). Aus der Anlage 1



ergibt sich, welches Schiff wie ausgestattet sein muss. Aus der Anlage 2 ist der jeweilige Ausstattungsumfang (Verzeichnis) ersichtlich.

1.2 Ausnahmen

Der Seeärztliche Dienst der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation kann auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen vom Ausstattungsumfang der Anlage 2 bewilligen (§ 111 Absatz 1 SeeArbG). Diese Ausnahmegenehmigung muss an Bord mitgeführt werden.

1.3 Weiterverwendung der vorhandenen Ausstattung

Ein Schiff, das nach dem Stand der medizinischen Erkenntnisse vom 9. Januar 2024 ausgerüstet wurde, muss spätestens bei der jährlichen betriebseigenen Kontrolle (§ 109 Absatz 3 SeeArbG) den Anforderungen dieser Bekanntmachung entsprechen.

2 Lieferung, Beschriftung, Verwendung und Aufbewahrung

2.1 Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel

2.1.1 Lieferung der Ausrüstung

Die schiffsausrüstende Apotheke hat alle Arzneimittel in handelsüblichen Kleinpackungen (kann größer sein als die in den Verzeichnissen angegebenen Mindestmengen) zu liefern, soweit möglich in Einzeldosisportionen.

Sofern die in den Verzeichnissen vorgegebene Darreichungsform nicht verfügbar ist, hat die schiffsausrüstende Apotheke eine pharmazeutisch gleichwertige Darreichungsform des aufgelisteten Wirkstoffes auszugeben.

2.1.2 Beschriftung der Ausrüstung

Behälter und Originalverpackungen von Arzneimitteln müssen für die Verwendung an Bord zusätzlich zu der Kennzeichnung nach § 10 des Arzneimittelgesetzes folgende Angaben enthalten:

- die laufende Nummer der Verzeichnisse (Spalte 1 der Verzeichnisse),
- das Anwendungsgebiet (Spalte 2 der Verzeichnisse),
- eine kurze Gebrauchsanweisung,
- soweit erforderlich, Aufbewahrungshinweise.

Soweit die Bordsprache Englisch ist, müssen die Gebrauchsanweisung und das Anwendungsgebiet der Arzneimittel in englischer Sprache verfasst sein; ansonsten in deutscher Sprache.

Diese zusätzliche Kennzeichnung gilt auch für Medizinprodukte.

Auf den Behältnissen der Arzneimittel und Medizinprodukte, die nicht in abgabefertiger Packung an Kranke abgegeben werden, müssen in deutlich lesbarer Schrift und in dauerhafter Weise angegeben sein:

- die Bezeichnung des Arzneimittels oder des Medizinproduktes,
- eine Gebrauchsanweisung,
- die Chargenbezeichnung,
- das Verfallsdatum mit Hinweis „verwendbar bis“,
- das Datum der Abgabe an den Kranken.

Behälter und Originalverpackungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, die im Ausland zur Auffüllung der Ausrüstung beschafft wurden, müssen wie oben dargestellt beschriftet werden.

Betäubungsmittel sind zusätzlich zur Kennzeichnung nach § 14 des Betäubungsmittelgesetzes mit einem * zu kennzeichnen.

2.1.3 Verwendung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Hilfsmitteln an Bord, Verfallsdatum

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier haben dafür zu sorgen, dass verbrauchte Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel bei der nächsten Gelegenheit aufgefüllt werden, damit die in den Verzeichnissen angegebenen Mindestmengen eingehalten werden. Die vorgeschriebenen Wirkstoffe und Stärken **müssen** eingehalten werden.

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel müssen ersetzt werden, wenn das aufgedruckte Verfallsdatum oder die Aufbrauchfrist nach Anbruch überschritten ist. Nicht mehr verwendbare Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel müssen von Bord genommen und fachkundig entsorgt werden.

2.1.4 Aufbewahrung der Ausrüstung

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier haben dafür zu sorgen, dass Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel an Bord entsprechend des Stauplanes (Anlage 3) übersichtlich geordnet und geschützt gegen Verschmutzung, Feuchtigkeit und andere schädliche Einflüsse aufbewahrt werden. Sie sind mit Ausnahme des Defibrillators und der Krankentrage unter Verschluss zu halten.

Artikel, die nicht in voller Stückzahl nach dem Stauplan im Apothekenschrank untergebracht werden können, müssen in der Nähe des Apothekenschrankes übersichtlich geordnet gestaut werden. Ein entsprechender Lagerungshinweis ist im Apothekenschrank vorzusehen.



Der Reeder hat sicherzustellen, dass bei Arzneimitteln, die nicht im Apothekenschrank oder der Arzneikiste gelagert werden, wie z. B. in der Notfalltasche oder im MFAG-Behältnis, ein gesonderter Lagerungshinweis im Apothekenschrank oder in der Arzneikiste an entsprechender Stelle angebracht ist.

Sofern im Verzeichnis nicht anders ausgewiesen, dürfen Arzneimittel nicht über 25 Grad gelagert werden, da sich dadurch die Haltbarkeit des Arzneimittels verkürzen und die Wirksamkeit verändern kann. In Zweifelsfällen ist die schiffsausrüstende Apotheke zu kontaktieren.

Impfstoffe, Sera und andere im Verzeichnis besonders bezeichnete Arzneimittel und Medizinprodukte sind in einem verschlossenen Behälter, getrennt von Lebensmitteln, im Kühlschrank von +8 Grad/+2 Grad aufzubewahren. Dieser Behälter muss ein Thermometer nach Position 22.10 der Verzeichnisse A 1, A 2, B 1 und B 2 enthalten.

Soweit kein Apothekenschrank vorgeschrieben ist, sind Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel an Bord in einer Arzneikiste übersichtlich und bruchsicher zu lagern. Auf der Innenseite des Deckels der Arzneikiste ist ein Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge der laufenden Nummern des jeweiligen Verzeichnisses anzubringen.

Die mit einem * gekennzeichneten Betäubungsmittel sind gesondert gesichert aufzubewahren.

2.2 Rettungsboote, Bereitschaftsboote, Rettungsflöße (CR-Verzeichnis)

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel des Verzeichnisses CR sind wasserdicht verpackt in Sanitätskästen aufzubewahren. Alternativ können die Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel des Verzeichnisses CR in einem eingeschweißten Vakuumbutel aufbewahrt werden. Der Beutel sollte durchsichtig, wasserdicht und leicht zu öffnen sein. Wiederverschließbare Beutel sind nicht zulässig. Geöffnete Beutel dürfen nicht wiederverwendet werden.

Auf der Innenseite des Deckels des Sanitätskastens ist ein Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge der laufenden Nummern der Verzeichnisse anzubringen. Im Vakuumbutel sollte das Inhaltsverzeichnis so untergebracht werden, dass es von außen gut lesbar ist.

Sanitätskästen müssen mit einem gut sichtbaren, witterungsbeständigen Etikett verschlossen sein, auf welchem das jüngste Ablaufdatum als spätestes Prüfdatum enthalten sein muss und das bei Öffnung des Sanitätskastens erkennbar beschädigt wird. Bei unbeschädigtem Etikett ist im Rahmen der Überprüfung lediglich ein Abgleich des aktuellen Datums mit dem aufgedruckten kürzesten Ablaufdatum erforderlich. Der Sanitätskasten muss in diesem Fall nicht geöffnet werden. Der Vakuumbutel kann entweder von außen mit einem witterungsbeständigen Etikett, auf welchem das kürzeste Ablaufdatum als spätestes Prüfdatum enthalten sein muss, versehen werden oder das Etikett muss so im Vakuumbutel untergebracht werden, dass es von außen gut lesbar ist. Das Etikett im Beutel muss nicht witterungsbeständig sein. Bei unbeschädigtem Beutel ist im Rahmen der Überprüfung lediglich ein Abgleich des aktuellen Datums mit dem aufgedruckten kürzesten Ablaufdatum erforderlich.

2.3 Rettungsmittel

Die Rettungsmulde mit integrierter Vakuummatratze und der Defibrillator sind an Bord in einsatzbereitem Zustand an leicht zugänglicher und ausreichend kenntlich gemachter Stelle zu halten.

Die Rettungsmulde mit integrierter Vakuummatratze muss durch die BG Verkehr zugelassen worden sein.

2.4 Notfalltasche einschließlich Arztmodul

Die Ausrüstungsbestandteile der Notfalltasche sind mit Ausnahme des Defibrillators in einer tragbaren Notfalltasche oder einem Rucksack aufzubewahren. Die Tasche/der Rucksack besteht aus farblich gekennzeichneten Modultaschen für die Ausrüstungsbestandteile. Das Sauerstoffgerät befindet sich ebenfalls in der Notfalltasche. Auf jeder Modultasche ist eine von außen deutlich lesbare Inventarliste anzubringen.

Auf Schiffen mit mehr als 400 Personen muss die Notfalltasche ein Arztmodul enthalten. Dieses Arztmodul ist für die Anwendung durch Ärzte, die sich gegebenenfalls unter den Fahrgästen an Bord befinden, konzipiert.

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel, die Bestandteile der Notfalltasche sind, werden auf die erforderliche Ausrüstung nach dem jeweiligen Verzeichnis angerechnet und müssen nicht zusätzlich im Apothekenschrank oder in einer Arzneikiste gelagert werden.

2.5 MFAG

Die Ausrüstungsbestandteile MFAG (Mittel zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit gefährlicher Ladung) sind übersichtlich geordnet in stoßfesten Behältern aufzubewahren. Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel nach MFAG, die bereits im Apothekenschrank oder in der Arzneikiste vorhanden sind, müssen nicht zusätzlich bei der MFAG-Ausrüstung vorhanden sein.

3 Bücher, Merkblätter, Formulare

3.1 Krankenbuch

Auf Schiffen, die nach den Verzeichnissen A 1, A 2, B 1 und B 2 auszurüsten sind, ist der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier verpflichtet, ein Krankenbuch nach dem Muster der Anlage 4 zu führen und die darin gemachten Eintragungen zu unterschreiben. Bei Erkrankungen von Besatzungsmitgliedern ist der Vordruck für Verlauf Vitalparameter nach dem Muster der Anlage 7 auszufüllen und dem Krankenbuch beizufügen.

Soweit ein Krankenbuch nicht vorgeschrieben ist, sind Verletzungen und Erkrankungen von Personen an Bord durch die Schiffsführung in geeigneter Form zu dokumentieren.



3.2 Betäubungsmittelbuch

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier ist verpflichtet, ein Betäubungsmittelbuch nach dem Muster der Anlage 5 zu führen und die darin gemachten Eintragungen zu unterschreiben. Werden Betäubungsmittel an Bord angewendet, hat der Kapitän oder der Schiffsoffizier die Art und Menge der Betäubungsmittel, den Namen des Kranken sowie der Tag der Abgabe an den Kranken in das Betäubungsmittelbuch einzutragen.

Die schiffsausrüstende Apotheke hat die Art und Menge von Betäubungsmitteln in das Betäubungsmittelbuch einzutragen, wenn sie Betäubungsmittel an Bord liefert.

3.3 Ärztliches Berichtsformular

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier ist verpflichtet, ein ärztliches Berichtsformular nach dem Muster der Anlage 6 auszufüllen und zu unterschreiben, wenn ein erkranktes oder verletztes Besatzungsmitglied von einem Arzt an Land untersucht werden soll.

3.4 Datenschutz

Die Aufzeichnungen über Behandlungen und die Verwendung der medizinischen Ausstattung, insbesondere das Krankenbuch und das Betäubungsmittelbuch, sind unter Verschluss zu halten und so zu verwahren, dass kein unberechtigter Dritter davon Kenntnis erlangen kann (§ 8 Absatz 1 SeeArbG). Die Berichtsformulare und die darin enthaltenen Angaben sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur genutzt werden, um die Behandlung des Besatzungsmitgliedes zu erleichtern (§ 109 Absatz 4 SeeArbG).

3.5 Aufbewahrungsfristen

Medizinische Unterlagen	Frist
Krankenbuch (nach letztem Eintrag)	10 Jahre
Betäubungsmittelbuch (nach letztem Eintrag)	3 Jahre
Ärztliches Berichtsformular	10 Jahre
Verlauf Vitalparameter	10 Jahre
Übrige, hier nicht genannte medizinische Unterlagen	10 Jahre

Der Reeder muss dafür sorgen, dass die medizinischen Unterlagen gegen den Einblick durch unbefugte Dritte geschützt aufbewahrt werden. Auch bei Geschäftsaufgabe, Veräußerung des Geschäftes oder bei Tod des Inhabers sind die medizinischen Unterlagen weiterhin sicher aufzubewahren. Im Falle der Geschäftsübergabe an einen Nachfolger müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden. So sind medizinische Unterlagen unter Verschluss zu halten und dürfen nur mit Einwilligung des Patienten von dem Nachfolger eingesehen und an diesen weitergegeben werden.

III.

Medizinische Ausstattung für Schiffe mit Schiffsarzt

Auf allen Schiffen, die nach der Schiffsbesetzungsverordnung mit einem Schiffsarzt zu besetzen sind, muss mindestens eine medizinische Ausstattung nach dem Schiffsarztverzeichnis der Anlage 2 mitgeführt werden.

Auf Schiffen mit Schiffsarzt gelten hinsichtlich des Krankenbuches, des Betäubungsmittelbuches, des Ärztlichen Berichtsformulars, des Datenschutzes und der Aufbewahrungsfristen dieselben Festlegungen wie auf Schiffen ohne Schiffsarzt. Anstelle des für die medizinische Betreuung zuständigen Schiffsoffiziers ist der Schiffsarzt für die Einhaltung der Verpflichtungen zuständig.



B. Anlagen

Anlage 1

Zuordnung der Schiffe und Fahrtgebiete zu den Verzeichnissen

Schiffsart	Fahrtgebiet	Personenzahl an Bord	Verzeichnis/Ausrüstung	
Kauffahrteischiffe (ohne Fischerei), Traditionsschiffe	Weltweite Fahrt	1 bis 20	A 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse A
		21 bis 99	A 2 + Notfalltasche	
	Europäische Fahrt (Fahrt in der Ostsee, in der Nordsee und entlang der norwegischen Küste bis 64° nördlicher Breite, im Übrigen bis zu 61° nördlicher Breite und 7° westlicher Länge sowie nach den Häfen Großbritanniens, Irlands und der Atlantikküste Frankreichs, Spaniens und Portugals ausschließlich Gibraltars)	1 bis 20	B 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse B
		21 bis 399	B 2 + Notfalltasche	
		400 bis 800	B 2 + Notfalltasche mit Arztmodul	
	Nationale und küstennahe Fahrt (Fahrt von deutschen Häfen nach deutschen Häfen und deutschen Inseln sowie Niederlande, Dänemark, Polen)	2 bis 99	C 1	Verzeichnisse C
		100 bis 399	C 2 + Notfalltasche	
		400 bis 800	C 2 + Notfalltasche mit Arztmodul	
Kauffahrteischiffe mit gefährlicher Ladung	Alle Fahrtgebiete	unabhängig von Personenzahl	zusätzlich MFAG	
Rettungsboote, Bereitschaftsboote, Rettungsflöße	Alle Fahrtgebiete	je 150	CR	
Schleppschiffe	Hafenbereich	unabhängig von Personenzahl	Betriebsverbandkasten nach DIN 13169	
Einmann-Fahrzeuge (auch Fischerei)	Nationale und küstennahe Fahrt	1		
Fischereifahrzeuge	Große Hochseefischerei (Fischerei, die außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei betrieben wird)	1 bis 20	A 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse A
		21 bis 99	A 2 + Notfalltasche	
	Kleine Hochseefischerei (Fischerei, die in der Ostsee, in der Nordsee und in dem Gebiet betrieben wird, das begrenzt wird im Norden durch den Breitenparallel 63° Nord von der norwegischen Küste bis zum Meridian 10° West, von dort nach Süden bis 60 Seemeilen nördlich der irischen Küste, weiter in einem Abstand von 60 Seemeilen an der irischen Westküste entlang bis 50° 30' Nord und 10° West und von dort in gerader Linie zum Leuchtturm von Creach (Ushant) auf der Insel Quessant)	1 bis 99	B 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse B
	Küstenfischerei (Fischerei, die betrieben wird auf Fangreisen von Küstenplätzen der Bundesrepublik Deutschland oder der benachbarten Küstenländer in einem Abstand von nicht mehr als 35 Seemeilen von der deutschen Küste)	2 bis 99	C 1	Verzeichnisse C
Schiffe mit Schiffsarzt	Schiffe mit einer Fahrtdauer vom mehr als drei Tagen und mit 100 oder mehr Personen an Bord		Schiffsarztverzeichnis + Notfalltasche mit Arztmodul	



Verzeichnis A, B und C

Erläuterung der Symbole

☞ Funkärztliche Beratung (TMAS Germany) erforderlich

⊕ Artikel in der Notfalltasche vorhanden

A Artikel im Arztmodul vorhanden

* gesondert gesichert aufzubewahren; der Verbrauch ist im Betäubungsmittelbuch zu dokumentieren

** für Fahrten im internationalen Verkehr gegebenenfalls als Betäubungsmittel wie unter * zu handhaben

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	Verzeichnis C C 1 von 2 bis zu 99 Personen C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8 9
1.0	Krankheiten der Atmungsorgane						
1.01.2**	☞ Mittel gegen starken Hustenreiz	Codein, 30 mg, Tabletten	40	40	20	20	-
1.03	⊕ Mittel gegen Asthma	Salbutamol-sulfat, Druckgas-inhalation, Suspension	2 (MFAG: + 3)	2 (MFAG: + 3)	2 (MFAG: + 3)	2 (MFAG: + 3)	- (MFAG: + 1)
2.0	Krankheiten von Herz und Kreislauf						
2.02	⊕ Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1	1	1	2	1
2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Amlodipin, 5 mg, Tabletten	30	60	-	-	-
2.04	☞ Mittel gegen erhöhten Blutdruck und gegen Herzrhythmusstörungen	Metoprolol-tartrat (nicht retardiert), 50 mg, Tabletten	30	60	30	30	-
2.05	☞ Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1:1000, Ampullen i.m.	10	10	10	10	5
2.06	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid, 40 mg, Tabletten	20	20	20	20	-
2.07	☞ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Verapamilhydrochlorid, 80 mg, Tabletten	40	40	-	-	-
2.08	☞ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg, Ampullen, i.m.	10 (MFAG: + 20)	10 (MFAG: + 20)	- (MFAG: + 30)	- (MFAG: + 30)	-
2.09	A Mittel zur Thromboseprophylaxe	Enoxaparin-Natrium, 4 000 i.E. (40 mg)/0,4 ml, Fertigspritzen	20	20	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.0	Krankheiten der Verdauungsorgane							
3.01	Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	60	120	60	60	–	–
3.02	A Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg/2 ml, Ampullen, i.m.	10 (MFAG: + 20)	10 (MFAG: + 20)	5 (MFAG: + 5)	5 (MFAG: + 5)	– (MFAG: + 5)	– (MFAG: + 5)
3.03	Mittel gegen vorübergehende Magenbeschwerden, Sodbrennen	Hydrotalcit, 500 mg, Kautabletten	80	140	40	40	–	–
3.04.1	Mittel gegen anhaltende Magen- beschwerden	Omeprazol, 20 mg, Hartkapseln	60	90	30	30	–	–
3.05	Mittel gegen Entzündungen der Mund- und Magenschleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml, Flasche	1	1	1	1	–	–
3.06	Mittel zur Ruhigstellung des Darms bei akutem Durchfall	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	50	70	20	20	10	10
3.07	Mittel zum Elektrolytausgleich bei Flüssigkeitsverlusten (z. B. anhaltende Durchfälle)	Elektrolytgemisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in 200 ml Wasser	50 (MFAG: + 40)	50 (MFAG: + 40)	10 (MFAG: + 20)	10 (MFAG: + 20)	–	–
3.08	Mittel gegen Vergiftungen durch Verschlucken und vergiftungs- bedingten Durchfall	Aktivkohle, 50 g, im Misch- gefäß	2	2	2	2	–	–
3.10	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	60	60	30	30	–	–
3.11	Mittel gegen Haemorrhoiden	Lidocainhaltige Salbe/Creme, 25 g Tube	2	2	2	2	–	–
3.13		Fertigklistier, 120 ml – 135 ml	4	4	–	–	–	–
4.0	Krankheiten der Harnröhre, der Blase und der Nieren							
4.01	Mittel zum Schutz vor sexuell über- tragbaren Krankheiten	Kondome, mit CE-Kenn- zeichnung	50	50	50	50	–	–
4.02	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Siehe 8.05	–	–	–	–	–	–
4.04	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.05)	Siehe 8.03.1	–	–	–	–	–	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge							
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C			
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen		
1		3	4	5	6	7	8	9		
4.05	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.04) und als Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie (siehe 8.03)	Siehe 8.03	-	-	-	-	-	-	-	-
5.0	Schmerzmittel									
5.01	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	80	120	60	60	20	20		20
5.02	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	80 (MFAG: + 120)	100 (MFAG: + 100)	40 (MFAG: + 60)	40 (MFAG: + 60)	- (MFAG: + 20)	20		20
5.04	Mittel gegen Gelenk- und Muskel- schmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten, magensaftresistent	40	60	20	20	-	-		-
5.05	Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminiumbromid, 20 mg, Ampullen, i.m./s.c. 10 mg, Tabletten	10 - 20	20 - 30	10 - 10	10 - 10	- - -	- - -		- 10 -
5.06	Mittel gegen mäßig starke bis starke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	20	30	10	10	-	-		-
5.06.1	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Metamizol, 500 mg, Tabletten	-	-	-	-	10	10		10
5.07	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid, 25 mg/ml, Injektionsflaschen 10 ml, i.m./nasal	5	5	2	2	-	-		2
5.07.1	Zerstäuber zur nasalen Anwendung von 5.07	Nasenapplikator Zerstäuber, inkl. Aufziehkanüle und Spritze, vorzugsweise mit Luer Lock	2	2	2	2	-	-		2
5.08*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Morphin, 10 mg (als Salz), Ampullen, i.m.	10 (MFAG: + 30)	10 (MFAG: + 30)	- (MFAG: + 10)	- (MFAG: + 10)	- (MFAG: + 5)	- (MFAG: + 5)		- (MFAG: + 5)
Eine Ersatzversorgung des Morphins mit Tramadol, 100 mg, Ampullen, i.m. ist erlaubt, wenn das Schiff im Ausland im Einzelfall kein Morphin erhalten konnte. Beim Eintreffen in den Gebieten, in denen Morphin zu erhalten ist bzw. spätestens beim Eintreffen in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist die Versorgung mit Morphin umgehend sicherzustellen.										
5.08.6	Mittel bei Überdosierung (Antidot) von 5.08 (Morphin)	Naloxon (0,4 mg/ml Ampullen 1 ml)	6 -	6 -	- (MFAG: + 6)	- (MFAG: + 6)	- (MFAG: + 6)	- (MFAG: + 6)		- (MFAG: + 6)
5.09	Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, Ampullen 5 ml, subcutan	10	10	10	10	-	-		-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
5.10	Mittel gegen Schmerzen bei Augen-, HNO- und Zahnkrankheiten siehe Kapitel 15.0, 16.0, 17.0								
6.0	Beruhigungs- und Schlafmittel								
6.01**	Schlafmittel	Zolpidem, 5 mg, Tabletten	40	50	40	40	-	-	-
6.02**	Stärker wirkendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 5 mg, Tabletten	40	60	20	25	-	-	-
6.03**	Stärker wirkendes, auch krampf- lösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg/2 ml, Ampullen, i.m.	5	10	2	5	-	-	-
6.03.1**	Stärker wirkendes, auch krampf- lösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg, Rektiole	-	-	-	-	-	5	
6.04	Stark wirksames Mittel bei psychi- schen Erregungszuständen	Haloperidol, 30 ml, Tropf- flasche	1	1	1	1	-	-	-
6.05	Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.04	Biperidenhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20	20	20	20	-	-	-
7.0	Seekrankheit								
7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	40	40	20	200	20	20	20
7.02	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, Zäpfchen, a) 150 mg (für Erwachsene), b) 40 mg (für Kinder)	20	30	20	30	-	-	-
7.03	Mittel gegen Seekrankheit	Scopolamin, 1,5 mg, Membranpflaster	5	10	5	5	-	-	-
8.0	Antibiotika								
8.01	Antibiotikum mit breitem Wirkungs- spektrum	Amoxicillin, 500 mg, Tabletten	120	120	80	80	-	-	-
8.02	Antibiotikum mit breitem Wirkungs- spektrum	Doxycyclin, 100 mg, Tabletten	40	40	20	20	-	-	-
8.03.0	Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	Azithromycin, 500 mg, Tabletten	12	12	6	6	-	-	-
8.03.1	Antibiotikum bei schweren Verläufen (Nur in zeitgleicher Kombination mit 8.03.0) inklusive eines Lösungs- mittels zur Herstellung einer Lösung zur intramuskulären Injektion	Ceftriaxon, 2 g, Durchstech- flasche, i.m.; i.m.-Injektions-Lösungsmittel in ausreichender Menge	1	1	-	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.04	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacinhydrochlorid, 500 mg, Tabletten	40	40	-	-	-	-
8.05	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Cotrimoxazol, 960 mg, Tabletten	60	100	20	20	-	-
8.06	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Clindamycin hydrochlorid, 600 mg, Tabletten	30	30	-	-	-	-
9.0	Malaria							
Mitzuführen nur bei Fahrten in Malariagebiete nach dem aktuellen Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr. Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria ist unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen Malaria-Merkblattes der BG-Verkehr zu erhöhen, wenn die Zahl der an Bord befindlichen Personen und die Dauer des Aufenthaltes in malariagefährdeten Häfen es erfordern.								
9.01	Mittel zur Malariaexposition prophylaxe	Mückenabwehrendes Mittel (Repellent), DEET > 25 %, zur äußerlichen Anwendung	1 Packung/ Person	1 Packung/ Person	1 Packung/ Person	1 Packung/ Person	-	-
9.02	Mittel zur Malariaprophylaxe und Malariabehandlung	Atovaquon 250 mg, Proguanilhydrochlorid 100 mg	24	24	24	24	-	-
9.03		Einmal-Blutlanzette, steril, mit Verletzungsschutz	10	10	10	10	-	-
9.04		Objektträger	20	20	20	20	-	-
9.05		Behälter für Objektträger	2	2	2	2	-	-
9.06		Malaria Schnelltest	1	1	1	1	-	-
10.0	Allergien							
10.01	Mittel gegen allergische Reaktionen	Loratadin, 10 mg Tabletten	20	40	20	20	-	-
10.02	Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen, i.m.	5	5	2	2	-	1
10.03	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen/Asthma	Prednisolon, 50 mg, Tabletten	10	10	10	10	-	-
10.04	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Injektionslösung, i.m., inklusive Spritze mit Kanüle	1	1	1	1	-	1
10.05	Stark wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Siehe 2.05						



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge							
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
11.0	Infusionen									
11.01	+	Infusionslösung gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	12	12	6	6	-	2		
11.03	+	Komplettes Infusionsbesteck mit Rückschlagventil, einschl. zwei Venenverweilkanülen mit Verletzungsschutz, einzeln steril verpackt, Durchm. 1,1 und 1,3 mm	4 (MFAG: + 6)	6 (MFAG: + 4)	4 (MFAG: + 6)	6 (MFAG: + 4)	-	2	-	-
12.0	Wundstarrkrampf (Tetanus)									
12.01		Ringer-Acetat-Lösung, 500 ml, Plastikflasche	2	2	2	2	-	-		
12.02		Kombinationsimpfstoff mit Tetanuskomponente	2	2	2	2	-	-		
		Tetanus-Immunglobulin, mindestens 250 I.E.	2	2	2	2	-	-		
13.0	Frauenkrankheiten und Geburtshilfe (wenn Frau an Bord)									
13.01	☞	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter	20	20	20	20	-	-		
13.02	☞	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	5	5	1	1	-	-		
13.03		Schwangerschaftstest	2	2	-	-	-	-		
13.04	☞	Mittel zur Verhinderung einer Schwangerschaft („Pille danach“)	2	2	-	-	-	-		
14.0	Krankheiten und Verletzungen der Haut									
14.01		Mittel zum Hautschutz	3	4	2	2	1	2		
14.02		Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche	3	4	1	1	-	-		
14.03		Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche und Ekzeme	2	3	-	-	-	-		



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
14.04	Mittel gegen nässende Ekzeme	Siehe 14.02							
14.05	Mittel gegen nicht nässende Ekzeme	Siehe 14.02							
14.06	Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut	Siehe 14.11, 15.03.1, 18.01.3							
14.07	Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilz-erkrankungen	Clotrimazol, 20 g, Creme	4	6	2	2	-	-	
14.08	☞ Mittel gegen schwere Herpes-Infektionen der Haut und Schleimhaut sowie Gürtelrose	Aciclovir, 400 mg, Tabletten	70	70	-	-	-	-	
14.09	☞ Mittel gegen Krätze	Permethrin, 5 %, Creme, 30 g	2	2	-	-	-	-	
14.09.1	Mittel gegen Kopfläuse	Dimeticonhaltiges Präparat, 100 ml	1	1	1	1	-	-	
14.10	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden und vor Injektionen	Siehe 18.01.2							
14.11	Mittel bei Verbrennungen und Wunden	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	8	12	4	4	1	1	
15.0	Krankheiten der Augen								
15.00.1	☞ Mittel gegen Reizzustände des Auges	Dexpanthenol, 30 Einzeldosenbehälter (EDO), Augengel	1	1	1	1	-	-	
15.00.2	☞ Mittel gegen Reizzustände, Entzündungen, Allergien, Verätzungen und Verbrennungen des Auges	Dexamethason dihydrogenphosphat, 1 mg/ml, Augentropfen in 10 Einzeldosenbehältern (EDO)	1	1	1	1	-	-	
15.00.3	☞ Mittel gegen schwere Entzündungen des Auges und hartnäckige Allergien	Prednisolon acetat, 10 mg/ml, 5 ml, Augentropfen	1	1	1	1	-	-	
15.01	☞ Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocainhydrochlorid, 20 Einzeldosen, Augentropfen Alternativ 10 ml Flasche, 2 Flaschen, Augentropfen (bei MFAG in 10 ml Flaschen)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	- (MFAG: + 5)	- (MFAG: + 5)	
15.02.1	☞ Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 10 Einzeldosen, Augentropfen	1	2	1	1	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
15.03.1	☞ Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 3 g, Augensalbe	2 (MFAG: + 3)	3 (MFAG: + 2)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	–	–	–
15.04	☞ Mittel gegen Herpes-Infektionen des Auges	Aciclovir, 4,5 g, Augensalbe	1	1	1	1	–	–	–
15.05	☞ Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 0,5 %, 10 ml, Augentropfen	1	1	1	1	–	–	–
15.05.2	☞ Mittel gegen erhöhten Augendruck	Acetazolamid, 250 mg, Tabletten	10	10	10	10	–	–	–
15.06	Mittel zur sofortigen Augenspülung	Augenspülflasche mit Kochsalzlösung, 500 ml	1	1	1	1	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)
15.06.1	Mittel zur fortgesetzten Augen- spülung	siehe 11.01	–	–	–	–	–	–	–
15.07		Augenspülflasche, bruch- sicher	1	1	1	1	–	–	–
15.08		Schlinge zur Entfernung von Augenfremdkörpern, mit Magnet	1	1	1	1	–	–	–
15.09		Augenkompressen, einzeln steril verpackt, 5,5 cm x 7,5 cm	5	10	5	5	–	–	–
15.10		Augenklappe mit Band, einzeln verpackt	2	2	2	2	–	–	–
16.0	Krankheiten des Halses, der Nase und der Ohren								
16.00.2	Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehör- ganges	Ciprofloxacin; 1 mg; 20 x 0,5 ml EDO Alternativ Ciprofloxacin, 3 mg/ml, 5 ml, 2 Flaschen	1	1	1	1	–	–	–
16.01.1	Mittel zur Lösung eines Ohren- schmalzpfropfens	Docusat-Na, 50 mg/ml, 10 ml, Flasche, mit Ballonspritze	1	1	–	–	–	–	–
16.03	Mittel zum Abschwellen der Nasen- schleimhaut (auch bei Mittelohr- entzündung)	Oxy- oder Xylometazolin- hydrochlorid, 0,1 %, Einzel- dosispipetten	40	60	40	40	20	20	20



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
16.04	Mittel zur Mund- und Rachen- desinfektion (auch für Entzündung des Zahnfleisches)	Chlorhexidindigluconat, 0,2 %, mindestens 200 ml, gebrauchsfertige Lösung	2	3	1	1		-	-
16.05.1	Mittel gegen Schmerzen im Mund- und Rachenraum	Örtlich betäubende Tabletten zum Lutschen, Benzocain- haltig	40	60	40	40		-	-
17.0	Krankheiten der Zähne								
17.01	Mittel zur örtlichen Behandlung von Zahnschmerzen	Nelkenöl, 10 ml, Tropfen	1	1	1	1		-	-
17.02	Mittel zum provisorischen Zahn- verschluss	Selbsthärtendes Verschluss- mittel (mittlerer Aushärtegrad)	1	1	-	-		-	-
17.03	Mittel zum Pulpaschutz	Triamcinolon, Demeclocyclin, 5 g, Paste	1	1	-	-		-	-
17.04	Mittel gegen Zahnfleisch- entzündungen	Prednisolonacetat, 25 mg, 5 g, Paste	1	1	-	-		-	-
17.05		Applikator für 17.04	1	1	-	-		-	-
Sofern die Positionen 17.06 bis 17.11 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1:5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.									
17.06		Mundspiegel, mittlere Größe	1	1	-	-		-	-
17.07		Zahnärztliche Pinzette	1	1	-	-		-	-
17.08		Zahnsonde	1	1	-	-		-	-
17.09		Zahnfüllspatel, doppelendig	1	1	-	-		-	-
17.10		Kugelstopfer, doppelendig	1	1	-	-		-	-
17.11		Excavator, doppelendig	1	1	-	-		-	-
17.17	☞ Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	siehe 8.06							
18.0	Desinfektionsmittel								
Für die Auswahl der Präparate gewährleistet die Desinfektionsmittelliste des Verbundes für Angewandte Hygiene e. V. (VAH-Liste, veröffentlicht vom mhp-Verlag) die Erfüllung der Anforderungen an die Wirksamkeit. Angaben zum Wirkungsspektrum, zur Einwirkzeit und zur Konzentration finden sich beispielsweise in der Desinfektionsmittelliste des VAH.									
18.01	Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noroviren	250 ml, Spenderflasche	1	2	1	1		-	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B			Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18.01.1	+	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, zum Einsatz auf gesunder Haut vor Punktion	1	1	1	1	-	10 Alkoholtupfer für die Notfalltasche (MFAG: + 1)	
18.01.2		Mittel zur Desinfektion von Wunden und Wundinfektionen	-	-	-	-	-	-	
18.01.3		Mittel zur Wund- und Schleimhaut- desinfektion	4	4	2	2	1	1	
18.01.6	+	Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noroviren	1	1	1	1	-	1	
18.03		Mittel zur Desinfektion von Ober- flächen und Gegenständen, breite Wirksamkeit gegen Bakterien ein- schließlich Tuberkulosebakterien und Viren einschließlich Noroviren	1 000 ml	1 000 ml	250 ml	250 ml	-	-	
18.04		Mittel gegen Insekten (entspre- chend der „Information on biocides“- Datenbank der Europäischen Che- mikalienagentur)	1	1	-	-	-	-	
18.04.1		Mittel zur Bekämpfung von Schaben in Lager- und Zubereitungsräumen für Lebensmittel (entsprechend der „Information on biocides“-Daten- bank der Europäischen Chemika- lienagentur)	1	1	-	-	-	-	
18.05		Mittel zur Desinfektion von Trink- wasser (Lagerung außerhalb des Behandlungsraums, Hinweise zu Gefahrstoffen beachten). Nicht zur systemischen Desinfektion von Trinkwasseranlagen vorgesehen.	entsprechend der Kapazität des größten an Bord vor- handenen Trinkwassertanks		-	-	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
19.0	Verbandmaterial								
Statt Mull sind auch andere Wundtextilien zulässig, sofern sie den Anforderungen des Arzneibuches entsprechen oder die CE-Kennzeichnung tragen.									
19.01	+	Mullkompresse, 2 Stück steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	25	50	10	50	5		25
19.02		Fertiger Salbenverband ohne Wirkstoff, einzeln steril verpackt, ca. 10 cm x 10 cm	10	20	10	10	2		5
19.04		Mullbinde, 8 cm/4 m, mit fester Kante, einzeln ver- packt, elastisch	10	20	8	20	4		8
19.06	+	Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 8 cm/ ca. 5 m, einzeln verpackt	4	6	3	6	1		2
19.06.2	+	Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 4 cm/ ca. 5 m, einzeln verpackt	1	1	1	1	-		-
19.08		Vorgerollter Fingerverband, elastisch, einzeln verpackt	10	10	10	10	10		10
19.09		Netz-/Schlauchverband für Extremitäten, 4 Meter, gedehnte Länge	1	1	1	1	-		-
19.10		desgl. für Kopf	1	1	-	-	-		-
19.11		Kompresse mit aluminium- bedampfter Wundauflege- fläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	20	20	10	10	2		2
19.12		Aluminiumbedampftes Verbandtuch, 60 cm x 80 cm, einzeln steril verpackt	2	2	1	1	1		1
19.13		Thermo-Isolierfolie	1	2	1	1	1		1
19.13.1	+	Selbsterwärmende Wärme- decke, vakuumverpackt, Erwachsenengröße	1	1	1	1	-		1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
19.14	+	Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	5	5	4	15	2	5	
19.17	+	Heftpflaster, hautfreundlich, 2,5 cm/5 m	4	4	2	2	1	1	
19.18	+	Wundschnellverband, hautfreundlich, im Karton, 6 cm/1 m	4	4	2	2	1	1	
19.19		Gebrauchsfertige Pflaster- strips für Fingerkuppen- und Fingerverletzungen, wasser- abweisend	50	50	30	30	10	10	
19.20		Pflasterstreifen zum Wund- verschluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 Stück	1	1	1	1	1	1	
19.21		Lederfingerlinge, Größe IV-VI	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	
19.22	+	Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	2	2	2	4	2	2	
19.23	+	Schaumstoffummantelte flexible Universalschienen mit Aluminiumkern, jeweils in Erwachsenengröße (z. B. SAM SPLINT o. Ä.)	3	3	2	4	-	2	
19.24	+	a) für Bein (auch am Arm anwendbar) b) für Finger	1	1	1	1	-	-	
19.28		HWS-Immobilisationsstütze, vierfach größenverstellbar	1	1	1	1	-	1	
20.0		Polsterwatte, Rollen	6	6	6	6	-	-	
20.01		Krankenunterlagen, 60 cm x 90 cm	5 Stück	5 Stück	5 Stück	5 Stück	-	-	
20.02		Wärmflasche, 2 l	1	1	1	1	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
20.03	Wenn kein Kühlschrank zur Kühlung der Kompressen vorhanden, müssen Sofort-Kältekompressen in der Stückzahl vorgehalten werden.	Kalt-/Warm-Komresse							
		a) ca. 20 cm x 10 cm	2	2	1	1	-	1	
		b) ca. 20 cm x 40 cm	2	2	1	1	-	1	
20.04		Watteträger, kleiner Wattkopf, steril, ca. 15 cm, zu 2 Stück	20	30	-	-	-	-	
20.05		Einnehmetasse, bruchsischer	1	1	1	1	-	-	
20.06		Steckbecken mit Deckel und Griff, ca. 31 cm Durchmesser	1	1	1	1	-	-	
20.07		Urinflasche (für Männer), aus Plastik mit Deckel, graduert	1	1	1	1	-	-	
20.08		Uringefäß (für Frauen), aus Plastik mit Deckel, graduert	1	1	1	1	-	-	
20.09		Verweil-Katheter, einzeln steril verpackt, Charrière 12 und 16	je 2 Stück	je 2 Stück	je 2 Stück	je 2 Stück	-	-	
20.09.1		Steriles Zubehör-Set zur Blasenkatheterisierung bestehend aus: 1 Urinauffangschale, 1 Tupferschale, 4 Tupfer pflaumengroß, 2 Kompressen, 1 Pinzette, 2 Handschuhe Latex, 1 Lochschlitztuch, 1 Einschlagnut, 1 Steri-Tüte, mindestens 15 ml Schleimhautdesinfektionsmittel, mindestens 5 g Gleitgel	2	2	2	2	-	-	
20.10		Urin-Beutel mit Rücklaufsperrung, mindestens 1,5 l, entleerbar mit Schiebeklemme, einzeln steril, mit Überleitungsschlauch	2	2	1	1	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
20.11		Kanüle zur Blasenpunktion, 0,90 mm x 70 mm, 20 G (gelb), steril	5	5	2	2	-	-	-
20.12		Arzneimittelabgabebeutel	30	30	10	10	-	-	-
20.13		Einmal-Nierenschale, 24 cm	10	20	-	20	-	-	-
21.0									
Instrumente und Hilfsmittel									
21.01	A +	Einmalspritze, einzeln steril verpackt							
		a) 2 ml	10 (MFAG: + 50)	10 (MFAG: + 50)	5 (MFAG: + 25)	5 (MFAG: + 25)	- (MFAG: + 10)	2 (MFAG: + 10)	
		b) 5 ml	20 (MFAG: + 10)	20 (MFAG: + 10)	10 (MFAG: + 10)	10 (MFAG: + 10)	-	-	-
		c) 10 ml	10 (MFAG: + 10)	10 (MFAG: + 10)	5 (MFAG: + 10)	5 (MFAG: + 10)	-	2 (MFAG: + 10)	-
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungs- schutz							
	A	a) Größe 1	15	15	5	5	-	-	-
		b) Größe 2	15 (MFAG: + 85)	15 (MFAG: + 85)	5 (MFAG: + 45)	5 (MFAG: + 45)	- (MFAG: + 10)	- (MFAG: + 10)	-
	A +	c) Größe 12	15	15	5	5	-	2 (MFAG: + 10)	
21.02.8		Aufziehkanüle stumpf, einzeln steril verpackt, rot	10	10	5	5	-	-	-
21.03		Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 Stück							
21.04		Einmalskalpell, geballt, steril, Größe 20	2	3	-	-	-	-	-
21.05		Einmalskalpell, spitz, steril, Größe 11	2	3	-	-	-	-	-
21.06		Handwaschbürste	1	1	1	1	-	-	-
21.07		Nagelreiniger	1	1	1	1	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
21.08	+	Einmalrasierer In den B- und C-Verzeich- nissen nur bei Mitführung eines Defibrillators	3	3	1	1	1	1	1
21.09	+	Verbandschere nach Lister, 18 cm	2	2	2	2	1	1	1
Sofern die Positionen 21.10 bis 21.16 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1:5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.									
21.10		Coopersche Schere, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	1	1	-	-	-	-	-
21.11		Schere, spitz/stumpf, gerade, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	1	1	-	-	-	-	-
21.12		Anatomische Pinzette, 14,5 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	1	1	1	1	1	1	1
21.13		Chirurgische Pinzette, 14,5 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	2	2	-	-	-	-	-
21.14		Splitterpinzette nach Feichenfeld, 11 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	1	1	1	1	-	-	-
21.15		Nadelhalter nach Mathieu, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	2	2	-	-	-	-	-
21.16		Arterienklemme nach Kocher, gerade, 14,5 cm, Metall- einmalartikel, einzeln steril verpackt	2	2	2	2	-	-	-
21.17		Lupe, mindestens dreifache Vergrößerung und Durch- messer 75 mm	1	1	1	1	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
21.19		Chirurgisches Nahtmaterial, 3/8 Kreis schneidende Nadel; Faden: farbig geflochten, resorbierbar, Stärke 3-0, Länge mindestens 45 cm, Reißfestigkeit nach 21 Tagen mind. 50 %	5	5	-	-	-	-	
21.19.1		Einmal-Hautklammergerät, einzeln steril verpackt; 35 Klammern, einschließlich Klammerentferner, mittlere Klammergröße	2	2	2	2	-	-	
21.19.2		Chirurgisches Nahtmaterial, nicht resorbierbar, mit schar- fer Nadel, in steriler Packung, Fadenstärke 3/0, Fadenlänge 45 cm, Nadel 19 mm	1	1	-	-	-	-	
21.20		Einmal-Operationshand- schuhe, paarweise steril verpackt, puderfrei							
21.21	+	a) Größe 7,5 b) Größe 8,5 Einmal-Untersuchungshand- schuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, Größe: XL	3 Paar 3 Paar 100	3 Paar 3 Paar 100	2 Paar 2 Paar 100	2 Paar 2 Paar 100	- - 8	- - 100	
21.22		Einmal-Lochtuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, variable Lochgröße, einzeln steril verpackt	3	5	-	-	-	-	
21.23		Einmal-Abdecktuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, einzeln steril verpackt	2	4	-	-	-	-	
21.24.1	+	Kanülenabwurfbehälter, klein	1	1	1	1	-	1	
21.24.2		Kanülenabwurfbehälter, groß	1	1	1	1	-	-	
21.26.1		OP-Kopfhaube, zum ein- maligen Gebrauch	20	20	20	20	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
21.27.1		OP-Mundnasenschutz, zum einmaligen Gebrauch	20	20	20	20	-	-	-
21.28.1		Einmal-Schürze	20	20	20	20	-	-	-
22.0		Artikel zur Untersuchung und Überwachung							
22.01		Mundspatel, verpackt, 100 Stück	1	1	1	1	-	-	-
22.02		Thermometer, digital, Messbereich 32 °C bis 43 °C	1	1	1	1	-	-	-
22.03	+	Hypothermie-Thermometer, Messbereich mind. 28 °C bis 42 °C	1	1	1	1	-	1	
22.04	+	Schutzhüllen für Thermo- meter	30	30	30	30	-	5	
22.05		Teststreifen zur Urin- untersuchung auf Zucker, Eiweiß, Blut	50	50	-	-	-	-	-
22.06	Im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 °C bis +8 °C	Testset zur Herzinfarkt- Diagnostik aus Nativ-Blut (Troponin I Schnelltest), Packung zu 5 Stück	1	1	-	-	-	-	-
22.07	+	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppel- membran	1	1	1	1	-	1	
22.08	+	Manuelles Blutdruckmess- gerät zur Messung am Ober- arm bei Erwachsenen	1	1	1	1	-	1	
22.09	+	Batteriebetriebene Diagnos- tikleuchte (mit aufsetzbarem Blaufilter)	1	1	1	1	-	1	
22.10		Min./Max. Thermometer	1	1	1	1	-	-	-
22.11		Thermometer zur Überwachung der kühlpflichtigen Medikamente Bandmaß, 2 m	1	1	-	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
23.0	Beatmung/Verschiedenes								
23.01	Sauerstoffbehandlung								
23.01.1		Sauerstoffgerät mit einer 10-l/200-bar-Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2. Beide Systeme sind in einem einsatzbereiten Zustand im Behandlungsraum zu halten. Soweit ein zusätzlicher Krankenraum vorhanden ist, ist das zweite System dort zu halten.	2	2	–	–	–	–	–
		Sauerstoffreserveflasche 10 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, gegen Umfallen sicher gehalten.	2	–	–	–	–	–	–
23.02	+	Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2.	1	1	1	1	–	1	(MFAG: + 1)
23.02.1		Sauerstoffreserveflasche 2 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, sicher aufbewahrt.	1	–	–	–	–	–	(MFAG: + 1)
23.02.2	+	Einweg-Sauerstoffinhalationsmaske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzentration	10	10	5	5	–	1	(MFAG: + 2)
23.04	+	Guedel-Tubus, Größe 3 und 4	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	(MFAG: + je 1)
		Größe 5	1	1	1	1	1	1	(MFAG: + je 1)



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
23.06	+	Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir und Sauerstoffschlauch Für die Verzeichnisse C ohne MFAG ist der Sauerstoffschlauch entbehrlich. Masken für Beatmungsbeutel, Größe 3, 4, 5 Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachenraum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters mindestens 300 ml Stauschlauch Leichenhülle aus Kunststoff Tourniquet	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	
23.07	+		je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	
23.08	+		1	1	1	1	-	1	
23.09	+		1	1	1	1	-	1	
23.10			1	1	-	-	-	-	
23.20	+		2	2	2	2	2	2	
24.0	Bücher, Merkblätter, Formulare jeweils neueste Ausgabe								
24.01		Das von der BG Verkehr (seeärztlicher Dienst) herausgegebene „Medizinisches Handbuch See“, neueste Ausgabe, in deutscher Sprache; sofern die Bordsprache Englisch ist, zusätzlich auch die englische Ausgabe „Maritime Medical Handbook“	1	1	1	1	1	1	
24.01.1	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuches See (Nr. 24.01)	Aktueller Stand der medizinischen Erkenntnisse (Ausstattungsverzeichnis)	1	1	1	1	1	1	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge							
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C			
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
24.02		Krankenzettel	1	1	1	1	-	-		
24.03		Betaubungsmittelbuch	1	1	1	1	-	1		
24.04	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuchs See (Nr. 24.01)	Formular „Verlauf Vital- parameter“	-	-	-	-	(MFAG: + 1)	-		
24.05	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuchs See (Nr. 24.01)	Formular „Funkärztliche Beratung“	10	10	10	10	5	5		
24.06		Malaria-Merkblatt der BG Verkehr	1	1	-	-	-	-		
24.07	+	Die von der BG Verkehr (seeärztlicher Dienst) heraus- gegebenen Notfallkarten, neueste Ausgabe	1	1	1	1	-	1		
24.08		Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (Medical First Aid Guide – MFAG –)	- (MFAG: + 1)	- (MFAG: + 1)	- (MFAG: + 1)	- (MFAG: + 1)	- (MFAG: + 1)	- (MFAG: + 1)		(MFAG: + 1)
24.09	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuchs See (Nr. 24.01)	Formular „Ärztliches Berichtsformular“	10	10	10	10	-	-		
24.10		Klemmbrett, DIN A4, wasser- fest	1	1	1	1	-	1		
24.11		Wasserfester, auch auf feuchten Oberflächen schreibender Stift (z. B. weicher Bleistift)	1	1	1	1	-	1		



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
			4	5	6	7	8	9
1		3						
25.0	Rettungsmittel							
25.01	Muss von der BG Verkehr zugelassen sein	Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuummatratze (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Witterschutz und Bedienungsanleitung	1	1	1	1	-	-
25.02	Schulungs- und Wartungserfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind zu beachten	Halbautomatischer Defibrillator mit EKG-Anzeige und EKG-Übertragungsmöglichkeit (z. B.: USB, Datenkarte, Telefax, E- Mail) zum deutschen funktzrtlichen Beratungsdienst (TMMAS Germany)	1	1	-	-	-	-



Notfalltasche und Arztmodul

Notfalltasche

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis A und B und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 100 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
23.02	Sauerstoffgabe	Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2-l/200-bar-Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2	1	1	
24.07		Die von der BG Verkehr (seeärztlicher Dienst) herausgegebenen Notfallkarten, neueste Ausgabe	1	1	
Modul: Atmung					
Farbkennzeichnung: Blau					
1.03	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Druckgasinhalation, Suspension	1	1	
23.02.2	Sauerstoffgabe	Einweg-Sauerstoffinhalationsmaske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzentration	1	1	
23.04	Zurückhalten der Zunge	Guedel-Tubus, Größe 3, 4, 5	je 1	je 1	im Arztmodul zusätzlich Größe 2
23.06	Beatmung	Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir und Sauerstoffschlauch	1	1	
23.07	Beatmung	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 1	je 1	im Arztmodul zusätzlich Größe 0, 1, 2
23.08	Absaugen von Flüssigkeiten aus dem Mund-Rachenraum	Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachenraum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters min. 300 ml	1	1	
Modul: Kreislauf					
Farbkennzeichnung: Rot					
2.02	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1	1	
2.05	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1:1000, Ampullen, 1 mg/1 ml, i.m.	5	5	
10.02	Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen	2	1	
10.04	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (funkärztliche Beratung empfohlen)	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Injektionslösung, i.m., inklusive Spritze mit Kanüle	1	1	
11.01	Infusionslösung gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augen-spülung geeignet)	Ringer-Acetat-Lösung, 500 ml, Plastikflasche	2	2	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis A und B und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 100 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
11.03	Infusion	Komplettes Infusionsbesteck mit Rückschlagventil, einschl. zwei Venenverweilkanülen mit Verletzungsschutz, einzeln steril verpackt, Durchm. 1,1 und 1,3 mm	2	2	Venenverweil-katheter für Kinder befinden sich im Arzt-Modul
18.01.1	Desinfektion vor Venenpunktion	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt	10	10	
19.17		Heftpflaster, hautfreundlich, 2,5 cm/5 m	1	1	
21.01		Einmalspritze, einzeln steril verpackt			
		a) 2 ml	2	2	
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungsschutz			
		c) Größe 12	2	2	
21.08	In den B- und C-Verzeichnissen nur bei Mitführung eines Defibrillators	Einmalrasierer	1	1	
21.24.1		Kanülenabwurfbehälter, klein	1	1	
23.09		Stauschlauch	1	1	
Modul: Diagnostik					
Farbkennzeichnung: Gelb					
18.01.6	Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noroviren	50 ml, Flasche	1	1	
21.21		Einmal-Untersuchungshandschuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, Größe XL	10	10	
22.03		Hypothermie-Thermometer, Messbereich mind. 28 °C bis 42 °C	1	1	
22.04		Schutzhüllen für Thermometer	5	5	
22.07	Blutdruckmessung in Kombination mit 22.08, Abhören von Herz und Bauchraum	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmembran	1	1	
22.08	Blutdruckmessung in Kombination mit 22.07 (Intervalle zur messtechnischen Kontrolle beachten!)	Manuelles Blutdruckmessgerät zur Messung am Oberarm beim Erwachsenen	1	1	
22.09	Pupillenkontrolle	Batteriebetriebene Diagnostikleuchte (mit aufsetzbarem Blaufilter)	1	1	
Modul: Verletzung					
Farbkennzeichnung: Grün					
5.07	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid 25 mg/ml, Injektionsflasche 10 ml	2	2	
5.07.1	Zerstäuber zur nasalen Anwendung von 5.07	Nasenapplikator Zerstäuber, inkl. Aufziehkanüle und Spritze, vorzugsweise mit Luer Lock	2	2	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis A und B und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 100 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
19.01		Mullkomresse, 2 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	5	5	
19.06		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 8 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	2	2	
19.06.2		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 4 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	1	–	
19.13.1		Selbsterwärmende Wärmedecke, vakuumverpackt, Erwachsenen- größe	1	1	
19.14		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	4	4	
19.18		Wundschnellverband, hautfreundlich, 6 cm/1 m	1	1	
19.22		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	2	2	
19.23		Schaumstoffummantelte flexible Universalschiene mit Aluminium- kern, jeweils in Erwachsenen- größe			
		a) für Bein (auch am Arm anwendbar)	1	1	
		b) für Finger	1	–	
19.24		HWS-Immobilisationsstütze, vierfach größenverstellbar	1	1	
21.09		Verbandschere nach Lister, 18 cm	1	1	
23.20		Tourniquet	1	1	

Modul: Arzt

Farbkennzeichnung: Weiß

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
	Modul: Arzt Farbkennzeichnung: Weiß				
1.04	Mittel gegen Asthma	Reproterol 0,09 mg/1 ml, Ampulle, i.v.	1	–	
2.04.4	Mittel gegen massiv erhöhten Blutdruck	Urapidil (Ampulle), 25 mg/5 ml	3	3	
2.06.1	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid (40 mg/4 ml Ampulle)	2	2	
2.07.1	Mittel gegen Herz- rhythmusstörungen	Metoprolol; 1 mg/ml, 5 ml Ampullen	5	5	
2.07.3	Mittel gegen Herz- rhythmusstörungen	Amiodaron; 150 mg/3 ml, Ampulle	5	5	
2.08	Mittel gegen Herz- rhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg/1 ml, Ampullen, i.m.	5	5	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
2.09.2	Mittel zur Blutgerinnungs- hemmung	Heparin, 5000 I.E. (0,2 ml), Ampullen	1	1	
2.09.4	Mittel zur Blutgerinnungs- hemmung	Acetylsalizylsäure 500 mg/5 ml, Ampullen	1	1	
2.09.5	Mittel zur Blutgerinnungs- hemmung	Clopidogrel 75 mg, Tabletten	8	–	
3.02	Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg/2 ml, Ampullen, i.m. und i.v.	1	1	
5.06.3	Mittel gegen starke Schmerzen	Novaminsulfon, 1 g/2 ml, Ampulle	2	2	
5.08*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen* (Betäubungsmittel)	Morphin, 10 mg (als Salz), Ampullen	3	2	

Eine Ersatzversorgung des Morphins mit Tramadol, 100 mg, Ampullen, i.m. ist erlaubt, wenn das Schiff im Ausland im Einzelfall kein Morphin erhalten konnte. Beim Eintreffen in den Gebieten, in denen Morphin zu erhalten ist bzw. spätestens beim Eintreffen in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist die Versorgung mit Morphin umgehend sicherzustellen.

5.08.6	Mittel bei Überdosierung (Antidot) von 5.08 (Morphin)	Naloxon (0,4 mg/ml, 1 ml, Ampullen)	2	–	
6.03	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg/2 ml, Ampullen, i.m.	2	2	
11.01.1	Lösungsmittel	NaCl-Lösung, 0,9 %, steril, 10 ml, Ampulle	10	10	
11.03.1	Kinder-Infusion	Venenverweilkatheter, steril, einzeln verpackt, mit Verletzungs- schutz, G 24	2	2	
11.04	Mittel gegen Unterzuckerung	Glucose zur iv-Infusion, 40 %, 10 ml, Ampullen	5	5	
21.01		Einmalspritze, einzeln steril verpackt			
		a) 2 ml	4	4	
		b) 5 ml	3	3	
		c) 10 ml	3	3	
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungsschutz			
		a) Größe 1	je 6	je 6	
		c) Größe 12	je 4	je 4	
22.47	Blutzuckermessung	Elektronisches Blutzucker- messgerät inklusive Teststreifen, Stechhilfe und zugehörigen Einmal-Lanzetten	1	1	
22.48	Monitoring	Pulsoxymeter mit Fingersensor, desinfizierbar	1	–	
23.04	Zurückhalten der Zunge bei Kindern	Guedel-Tubus, Größe 2	1	1	
23.07.1	Kinderbeatmung	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 0, 1, 2	je 1	je 1	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
23.07.2	Endotracheale Intubation	Laryngoskop (inklusive Batterien) mit McIntosh-Spatel Größe 1 McIntosh-Spatel Größe 3, 5	1 1 je 1	1 – je 1	
23.07.3	Endotracheale Intubation	Endotrachealtuben, steril, Größe 3.0 und 4.0 (ohne Cuff), Größe 7.5 und 8.5 (mit Cuff)	je 1 je 1	– je 1	
23.07.4	Endotracheale Intubation	Führungsmandrin für 23.07.3 (Tuben)	je 1	je 1	
23.07.5	Endotracheale Intubation	Gleitmittel	1	1	
23.07.6	Endotracheale Intubation	Spritze, Luer-Lock-Anschluss, 20 ml (Blockerspritze)	1	1	
23.07.7	Atemwegssicherung	Larynx-tubus-Set zur Sicherung der Atemwege, PVC, latexfrei, je 1 Tubus Größe 3 bis 5, einzeln verpackt, mit farbcodierter Blockerspritze und Beißschutz	1	1	
23.07.8	Absaugung von Sekret	Absaugkatheter, steril, inkl. Anschlusskonnektor für Absaug- pumpe a) Charrière 8 b) Charrière 18 c) Charrière 22	je 2 je 2 je 2	je 2 je 2 je 2	
23.07.9	Fremdkörperentfernung	Magill-Zange klein, groß	je 1	je 1	
24.13	Dokumentation	Notarztprotokoll (der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, aktuelle Version)	2	2	
25.02	Schulungs- und Wartungserfordernisse gemäß Medizinprodukte- gesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator mit EKG-Anzeige und EKG-Übertragungsmöglichkeit (z. B.: USB, Datenkarte, Telefax, E-Mail) zum deutschen funktärz- tlichen Beratungsdienst (TMAS Germany)	1	–	Keine zusätzliche Ausrüstung, wenn Defibrillator nach Position 25.02 des Verzeichnisses A bereits an Bord. Standortkenn- zeichnung, wo der Defibrillator an an- derer Stelle bereits vorgehalten wird.
25.02.1	Schulungs- und Wartungserfordernisse gemäß Medizinprodukte- gesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator, EKG-Anzeige und -Übertragungs- möglichkeit verzichtbar	–	1	Keine zusätzliche Ausrüstung, wenn Defibrillator nach Position 25.02 des Verzeichnisses A bereits an Bord. Standortkenn- zeichnung, wo der Defibrillator an an- derer Stelle bereits vorgehalten wird.



Schiffsarztverzeichnis

Erläuterung der Symbole

+ Artikel in der Notfalltasche vorhanden

A Artikel im Arztmodul vorhanden

***** gesondert gesichert aufzubewahren; der Verbrauch ist im Betäubungsmittelbuch zu dokumentieren

****** für Fahrten im internationalen Verkehr ggf. als Betäubungsmittel wie unter * zu handhaben

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
1.0	Krankheiten der Atmungsorgane			
1.01.2**	Mittel gegen starken Hustenreiz	Codein, 30 mg, Tabletten	40	–
1.03	+ Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Druckgas- inhalation, Suspension	4	2
1.03.1	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, 5 mg/ml, 10 ml, Lösung für einen Vernebler	2	1
1.04	+ Mittel gegen Asthma	Reproterol 0,09 mg/1 ml, Ampulle, i.v.	10	5
1.06	Mittel gegen obstruktive Lungenerkrankung	Ipratropiumbromid, 0,025 %, 20 ml, Lösung für einen Vernebler	1	–
1.07	Mittel gegen obstruktive Lungenerkrankung	Theophyllin, 200 bis 250 mg, retardiert, Kapsel	40	20
1.08	Mittel zur Schleimlösung	Ambroxol, 7,5 mg/ml, 50 ml, Lösung für einen Vernebler und zur Einnahme	4	2
2.0	Krankheiten von Herz und Kreislauf			
2.02	+ Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	5	2
2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Amlodipin, 5 mg, Tabletten	60	30
2.04	Mittel gegen erhöhten Blutdruck und gegen Herzrhythmus- störungen, siehe auch 2.07.1	Metoprololtartrat (nicht retardiert), 50 mg, Tabletten	60	30
2.04.1	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Enalapril, 5 mg, Tabletten	60	30
2.04.2	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Clonidin-HCl, 0,15 mg, Tabletten	50	–
2.04.3	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Clonidin-HCl, 0,15 mg Ampullen	10	–
2.04.4	+ Mittel gegen massiv erhöhten Blutdruck	Urapidil (Ampulle), 25 mg/5 ml	3	3
2.05	+ Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1:1 000, 1 ml, Ampullen, i.v. und i.m.	20	10
2.05.1	Mittel zur Blutdrucksteigerung	Dopamin, 200 bis 250 mg, Ampullen, i.v.	20	5
2.05.2	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Norepinephrin, 1 mg, 1 ml, Ampullen, i.v.	20	–
2.06	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid, 40 mg, Tabletten	40	20
2.06.1	+ Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid (40 mg/4 ml, Ampulle)	10	5
2.06.2	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Hydrochlorothiazid, 25 mg, Tabletten	30	30



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
2.07		Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Verapamilhydrochlorid, 80 mg, Tabletten	80	20
2.07.1	+	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Metoprolol; 1 mg/ml, 5 ml, Ampullen	10	–
2.07.2		Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Esmololhydrochlorid, 100 mg, Durchstechflasche, i.v.	5	–
2.07.3	+	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Amiodaron; 150 mg/3 ml, Ampulle	5	5
2.08	A	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg, Ampullen, i.v. und i.m.	20	10
2.08.1		Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	β-Acetyldigoxin, 0,2 mg, Tabletten	50	50
2.09		Mittel zur Thromboseprophylaxe	Enoxaparin-Natrium, 4 000 IE. (40 mg)/0,4 ml, Fertigspritzen	40	10
2.09.1		Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Heparin-Natrium, 25 000 I.E. (5 ml), Durchstechflasche, i.v.	5	–
2.09.2	+	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Heparin, 5 000 I.E. (0,2 ml), Ampullen	1	1
2.09.3		Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Acetylsalicylsäure, 100 mg, Tabletten	50	50
2.09.4	+	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Acetylsalizylsäure 500 mg/5 ml, Ampullen	5	–
2.09.5	+	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Clopidogrel 75 mg, Tabletten	8	–
2.10		Mittel zur Thrombolyse	Streptokinase, 1,5 Mio. I.E., Flasche, i.v.	2	–
2.11		Mittel gegen Vitamin-K-Mangelblutungen	Vitamin K1, 10 mg/1 ml, Ampullen	10	–
3.0	Krankheiten der Verdauungsorgane				
3.01		Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	120	60
3.02	A	Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg/2 ml, Ampullen, i.m. und i.v.	20	10
3.02.1		Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Ondansetron, 8 mg, Schmelztabletten	20	10
3.03		Mittel gegen vorübergehende Magenbeschwerden, Sodbrennen	Hydrotalcit, 500 mg, Kautabletten	200	50
3.04.1		Mittel gegen Magengeschwüre, Reflux und anhaltende Magenbeschwerden	Omeprazol, 20 mg, Tabletten	90	40
3.05		Mittel gegen Entzündungen der Mund- und Magenschleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml, Flasche	4	2
3.06		Mittel zur Ruhigstellung des Darmes bei akutem Durchfall	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	200	100
3.06.1		Mittel gegen Durchfall und zur Ruhigstellung des Darmes	Loperamidhydrochlorid, 10 ml, Tropfflasche	2	1
3.07		Mittel zum Elektrolytausgleich bei Flüssigkeitsverlusten (z. B. anhaltende Durchfälle)	Elektrolytgemisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in 200 ml Wasser	200	200



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
3.08		Mittel gegen Vergiftungen durch Verschlucken und vergiftungsbedingten Durchfall	Aktivkohle, 50 g, im Mischgefäß	6	4
3.09.1			Set zur Magenspülung a) für Erwachsene b) für Kinder	2 1	– –
3.09.2		Sengstaken-Blakemore-Sonde		1	–
3.10		Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	120	60
3.10.1		Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 10 mg, Zäpfchen	30	30
3.10.2		Mittel zum Abführen	Wirkstoffkombination, osmotisch wirkend, Klistier, für Erwachsene und Kinder	8	4
3.10.3		Mittel zum Abführen	Lactulose, 200 ml, Flasche	2	1
3.11		Mittel gegen Haemorrhoiden	Lidocainhaltige Salbe/Creme, 25 g, Tube	4	2
3.13			Fertigklistier, 120 ml – 135 ml	4	2
3.14		Mittel gegen Blähungen	Di-/Simeticon, 80 bis 100 mg, Kautabletten	40	20
3.14.1		Mittel gegen Blähungen	Di-/Simeticon, 30 ml, Tropfflasche	2	2
4.0	Krankheiten der Harnröhre, der Blase und der Nieren				
4.01		Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten	Kondome	50	50
4.02		Mittel gegen Harnwegsinfekte	Cotrimoxazol, 960 mg, Tabletten	100	40
4.02.1		Mittel gegen Harnwegsinfekte (wenn Kind an Bord)	Cotrimoxazol, 240 mg/5 ml, 100 ml, Flasche	1	1
4.03		Katheter-Gleitmittel	Steriles Gel, Einmalspritze	1	1
4.02.2		Mittel gegen Harnwegsinfekte (nur für Frauen)	Fosfomycin-Trometamol; 3 000 mg/8 g, Granulat	4	2
4.04		Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.05)	Ceftriaxon, 2 g, Durchstechflasche, i.m.	1	–
4.05		Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.04) und als Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie (siehe 8.03)	Azithromycin, 500 mg, Tabletten	12	–
5.0	Schmerz- und Narkosemittel				
5.01		Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	120	60
5.02		Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	120	60
5.02.1		Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 1 000 mg, Zäpfchen	20	10
5.02.2		Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber (wenn Kind an Bord)	Paracetamol, 250 mg, Zäpfchen	20	10
5.02.3		Mittel gegen Migräne	Zolmitriptan, 5 mg, Schmelztabletten	6	–
5.04		Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten, magensaftresistent	60	30



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
5.04.1		Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Ibuprofen, 800 mg, Tabletten, teilbar	40	20
5.05		Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminiumbromid, 20 mg, Ampullen	30	10
5.06		Mittel gegen mäßig starke bis starke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	30	10
5.06.2		Mittel gegen mäßig starke bis starke bzw. akute starke Schmerzen und hohes Fieber	Novaminsulfon, 500 mg/1 ml, 20 ml, Tropfflasche	1	1
5.06.3	+	Mittel gegen starke Schmerzen	Novaminsulfon, 1 g/2 ml, Ampulle	2	2
5.07	+	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid, 25 mg/1 ml, 10 ml, Injektionsflaschen	5	5
5.08*	A	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Morphin, 10 mg (als Salz), Ampullen	10	10

Eine Ersatzversorgung des Morphins mit Tramadol, 100 mg, Ampullen, i.m. ist erlaubt, wenn das Schiff im Ausland im Einzelfall kein Morphin erhalten konnte. Beim Eintreffen in den Gebieten, in denen Morphin zu erhalten ist bzw. spätestens beim Eintreffen in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist die Versorgung mit Morphin umgehend sicherzustellen.

5.08.1*		Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Morphin, 10 mg, Tabletten	20	–
5.08.2*		Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Morphin, retardiert, 7,5 mg Base, Tabletten	20	10
5.08.3*		Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Fentanyl, 0,1 mg, 2 ml, Ampullen	10	10
5.08.4*		Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Fentanyl, 0,5 mg, 10 ml, Ampullen	10	5
5.08.6	+	Mittel gegen Opiatvergiftung	Naloxon, 0,4 mg/ml, 1 ml, Ampullen	6	–
5.09		Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, 5 ml, Ampullen	10	5
5.09.1		Mittel zur örtlichen Betäubung	Bupivacain-HCl, 0,5 %, 5 ml, Ampullen	10	5
5.10		Mittel gegen Schmerzen bei Augen-, HNO- und Zahnkrankheiten siehe die Kapitel 15.0, 16.0, 17.0			
5.11		Mittel zur Narkoseführung	Propofol, 1 %, 20 ml, Ampullen	20	10
5.12		Mittel zur Narkoseführung	Thiopental-Natrium, 0,5 g, Trockensubstanz mit Lösungsmittel	10	–
5.13		Mittel zur Narkoseeinleitung und Sedierung	Midazolam, 5 mg, 1 ml, Ampullen	15	5
5.14		Mittel zur Muskelrelaxation	Suxamethoniumchlorid, 2 %, 5 ml, Ampullen	10	–
5.15		Mittel zur Muskelrelaxation	Rocuroniumbromid, 10 mg/1 ml, 5 ml, Lösung	10	–
5.16		Mittel gegen sympatholytischen Blutdruckabfall	Kombinationspräparat aus Cafedrin 200 mg/2 ml und Theodrenalin 10 mg/2 ml, Ampullen	5	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
6.0	Beruhigungs- und Schlafmittel				
6.01**		Schlafmittel	Zolpidem, 5 mg, Tabletten	60	20
6.01.1		Leichtes Schlaf- und Beruhigungsmittel	Baldriantinktur, DAB, 30 ml	5	2
6.02**		Stärker wirkendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 5 mg, Tabletten	100	40
6.03**	A	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg/2 ml, Ampullen	20	5
6.03.1**		Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel (wenn Kind an Bord)	Diazepam, 5 mg, Rectiole	5	–
6.04		Stark wirksames Mittel bei psychotischen Erregungszuständen	Haloperidol, 30 ml, 2 mg/1 ml, Tropfflasche	2	–
6.04.1		Stark wirksames Mittel bei psychotischen Erregungszuständen	Haloperidol, 5 mg/ml, Ampullen	10	–
6.05		Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.04 und 6.04.1	Biperidenhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20	–
6.06	+	Akute psychotische Krise	Levomepromazin, 25 mg/ml, Ampullen, i.v.	5	–
6.06.1		Mittel bei leichten psychotischen Erregungszuständen	Levomepromazin, 40 mg/1 ml, 30 ml, Tropfflasche	2	1
6.07		Mittel bei leichten psychischen Erregungs- und Angstzuständen	Lorazepam, 1 mg, Tabletten	20	–
6.08		Mittel gegen alkoholentzugsbedingte Erregungszustände siehe 2.04.2 und 2.04.3			
6.09		Mittel gegen epileptische Anfälle	Clonazepam, 10 ml, Tropfflasche	1	–
7.0	Seekrankheit				
7.01		Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	200	200
7.02		Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 150 mg, Zäpfchen	100	100
7.02.1		Mittel gegen Seekrankheit (wenn Kind an Bord)	Dimenhydrinat, 40 mg, Zäpfchen	20	20
7.02.2		Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 62 mg/10 ml, Ampullen	6	3
7.03		Mittel gegen Seekrankheit	Scopolamin, 1,5 mg, Membranpflaster	25	25
8.0	Antibiotika und Chemotherapeutika				
8.01		Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Amoxicillin, 500 mg, Tabletten	200	100
8.01.1		Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum (wenn Kind an Bord)	Amoxicillin, 5 %, 100 ml, Saft	2	–
8.01.2		Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Ampicillin, 500 mg, Trockensubstanz mit Lösungsmittel, i.v.	20	20
8.02		Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Doxycyclin, 100 mg, Tabletten	40	20
8.03.0		Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	siehe 4.05		



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
8.04		Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacin, 500 mg, Tabletten	60	30
8.04.1		Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacin, 200 mg, Infusionslösung	10	10
8.04.2		Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Meropenem, 1 g, Durchstechflasche	10	–
8.05		Mittel gegen Harnwegsinfekte	Siehe 4.02		
8.06.1		Antibiotikum gegen Anaerobier-Infektionen	Metronidazol, 500 mg, Infusionslösung	20	10
8.06.2		Mittel gegen Amöbenruhr	Metronidazol, 400 mg, Tabletten	60	40
8.07		Mittel gegen Wurmerkrankung	Mebendazol, 100 mg, Tabletten	12	6
8.08		Mittel gegen Herpes-Infektionen	Aciclovir, 400 mg, Tabletten	100	–
9.0	Malaria				
Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria ist unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen Malaria-Merkblattes der BG-Verkehr zu erhöhen, wenn die Zahl der an Bord befindlichen Personen und die Dauer des Aufenthaltes in malariagefährdeten Häfen es erfordern.					
9.01		Mittel zur Malariaexposition prophylaxe (mitzuführen nur bei Fahrten in Malariagebiete nach dem aktuellen Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr)	Mückenabwehrendes Mittel (Repellent), DEET > 25 %, zur äußerlichen Anwendung	50	30
9.02		Mittel zur Malariaphylaxe und Malariabehandlung	Atovaquon 250 mg, Proguanilhydrochlorid, 100 mg	48	24
9.06			Malaria-Schnelltest	1	–
10.0	Allergien				
10.01		Mittel gegen allergische Reaktionen	Loratadin, 10 mg, Tabletten	60	40
10.01.1		Mittel gegen allergische Reaktionen (wenn Kind an Bord)	Cetirizin, 10 mg/10 ml, 75 ml, Saft	1	–
10.02	+	Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen	10	–
10.03		Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen/Asthma	Prednisolon, 50 mg, Tabletten	20	10
10.03.1		Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon, 5 mg, Tabletten	60	40
10.03.2		Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (wenn Kind an Bord)	Prednisolon, 100 mg, Zäpfchen	4	2
10.03.3		Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon, 1 000 mg, Trockensubstanz mit Lösungsmittel, i.v.	3	1
10.04	+	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Injektionslösung, i.m., inklusive Spritze mit Kanüle	2	–
11.0	Infusionen und Lösungsmittel, Stoffwechselkrankheiten				
11.01	+	Infusionslösung gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	Ringer-Acetat-Lösung, 500 ml, Plastikflasche	8	4



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
11.01.1	+	Lösungsmittel	Natriumchlorid-Lösung, isoton (0,9 %), a) 100 ml, Flasche b) 10 ml, Ampullen	10 20	5 20
11.01.2		Mittel gegen Flüssigkeits- und Elektrolytverlust	Vollelektrolyt-Lösung, 500 ml, Plastikflasche	30	10
11.01.3		Mittel gegen Flüssigkeits- und Elektrolytverlust	Glucoselösung 5 %, 500 ml, Plastikflasche	6	4
11.03	+		Infusionsbesteck mit Rückschlagventil	30	15
11.03.1			Venenverweilkanüle mit Verletzungsschutz a) Größe 1,7 mm b) Größe 1,2 – 1,3 mm c) Größe 0,8 – 0,9 mm	10 30 10	5 15 5
11.04		Mittel gegen Unterzuckerung	Glucose zur iv-Infusion, 40 %, 10 ml, Ampullen	20	–
11.05	+	Mittel gegen Überzuckerung (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Normalinsulin, 100 I.E./1 ml, 3 ml, Durchstechflasche	5	–
11.06		Mittel gegen Überzuckerung	Glibenclamid, 3,5 mg, Tabletten	30	–
11.07		Mittel gegen Überzuckerung	Metformin, 500 mg, Tabletten	30	–
11.08		Mittel gegen Gicht	Allopurinol, 300 mg, Tabletten	40	–
11.09		Mittel gegen akuten Gichtanfall	Colchicin, 0,5 mg, Tabletten	20	–
11.10		Mittel gegen Muskelkrämpfe	Magnesiumsalz, mindestens 5 mmol, Tabletten	40	20
12.0	Wundstarrkrampf (Tetanus)				
12.01		Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Kombinationsimpfstoff mit Tetanuskomponente	3	2
12.02		Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Tetanus-Immunglobulin, mindestens 250 I.E.	3	3
13.0	Frauenkrankheiten und Geburtshilfe				
13.01		Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter	Tranexamsäure, 500 mg, Tabletten	20	20
13.02		Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Methylergometrinhydrogenmaleat, 0,2 mg, Ampullen	5	5
13.03		Schwangerschaftstest	Urintest	5	5
13.04		Mittel zur Verhinderung einer Schwangerschaft („Pille danach“)	Levonorgestrel, 1,5 mg, Tablette	4	2
13.06.2		Mittel gegen vaginale Pilzinfektionen	Clotrimazol Kombipack, 3 Vag.-Tbl. (à 200 mg) + Vaginalcreme 2 %, 20 g	2	1
13.07		Mittel gegen bakterielle Vaginalinfektion	Metronidazol 1 000 mg, Vag.-Supp.	1	1
14.0	Krankheiten und Verletzungen der Haut				
14.01		Mittel zum Hautschutz	Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g	6	4
14.02		Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche	Hydrocortison, 1 %, Creme, 50 g	8	4



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
14.03		Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche und Ekzeme	Triamcinolon, 20 g, Creme	6	4
14.04		Mittel gegen nässende Ekzeme	siehe 14.02		
14.05		Mittel gegen nicht nässende Ekzeme	siehe 14.02		
14.06		Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut, vgl. auch 14.10, 14.11	Fusidinsäure, 15 g, Creme	2	1
14.07		Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilzkrankungen	Clotrimazol, 20 g, Creme	10	6
14.08		Mittel gegen schwere Herpes-Infektionen der Haut und Schleimhaut sowie Gürtelrose	siehe 8.08		
14.09		Mittel gegen Krätze	Permethrin, 5 %, Creme, 30 g	2	–
14.09.1		Mittel gegen Kopfläuse	Dimeticonhaltiges Präparat, 100 ml	4	2
14.10		Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden	Siehe 18.01.2		
14.10.1		Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden	Siehe 18.01.4		
14.10.2		Mittel zur Wunddesinfektion	Siehe 18.01.4		
14.11		Mittel bei Verbrennungen und Wunden	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	15	5
15.0	Krankheiten der Augen				
15.00.1		Mittel gegen Reizzustände des Auges	Dexpanthenol, 30 Einzeldosenbehältnisse (EDO), Augengel	1	1
15.00.2		Mittel gegen Reizzustände, Entzündungen, Allergien, Verätzungen und Verbrennungen des Auges	Dexamethason dihydrogenphosphat, 1 mg/ml, Augentropfen in 10 Einzeldosenbehältnissen (EDO)	1	2
15.00.3		Mittel gegen schwere Entzündungen des Auges und hartnäckige Allergien	Prednisolon acetat, 10 mg/ml, 5 ml, Augentropfen	2	2
15.01		Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocainhydrochlorid, 20 Einzeldosen, Augentropfen Alternativ 10 ml Flasche, 2 Flaschen, Augentropfen	2	1
15.02.1		Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 10 Einzeldosen, Augentropfen	2	1
15.02.2		Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Polymyxin-B-Sulfat 7 500 IE, Gramicidin, 0,02 mg, Neomycinsulfat 3 500 IE/1 ml, Tropfflasche	4	2
15.03.1		Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 3 g, Augensalbe	2	1
15.04		Mittel gegen Herpes-Infektionen des Auges	Aciclovir, 4,5 g, Augensalbe	2	–
15.05		Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 0,5 %, 10 ml, Augentropfen	1	1
15.05.1		Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 2 %, 10 ml, Augentropfen, vorzugsweise, sofern verfügbar, ölige Augentropfen	1	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
15.05.2		Mittel gegen erhöhten Augendruck	Acetazolamid, 250 mg, Tabletten	30	–
15.05.3		Mydriaticum	Tropicamid, 5 mg/1 ml, 20 EDO, Augentropfen	1	–
15.05.4		Mittel gegen allergische Konjunktivitis	Antihistaminikum, 4 bis 6 ml, Augentropfen	3	1
15.05.5		Mittel zur Diagnostik von Hornhautepithelschäden	Fluorescein-Na 0,8 mg/ml + Oxybuprocain 4 mg/ml, Kombinationspräparat, 0,4 ml EDO, Augentropfen	20	–
15.06		Mittel zur sofortigen Augenspülung	Augenspülflasche mit Kochsalzlösung, 500 ml	2	2
15.06.1		Mittel zur fortgesetzten Augenspülung	siehe 11.01		
15.07			Augenspülflasche, bruchssicher	1	–
15.08			Schlinge zur Entfernung von Augenfremdkörpern, mit Magnet	1	–
15.08.1			Nadel zur Entfernung von Augenfremdkörpern	1	–
15.08.2			Lupenbrille, mindestens x 2,5	1	–
15.08.3			Lidhalter nach Desmarres	2	–
15.09			Augenkompressen, einzeln steril verpackt, 5,5 cm x 7,5 cm	20	10
15.10			Augenklappe mit Band, einzeln verpackt	2	1
15.11			Sauger für Kontaktlinsen	2	–
15.13			Universalgerät zur Inspektion des Auges, mit Blaulichtfilter, siehe 16.06	1	–
16.0	Krankheiten des Halses, der Nase und der Ohren				
16.00.2		Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehörganges	Ciprofloxacin, 1 mg, 20 x 0,5 ml EDO Alternativ Ciprofloxacin, 3 mg/ml, 5 ml, 2 Flaschen	3	1
16.01		Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehörganges	Antibiotika-Kombinationspräparat mit Corticosteroid, 5 ml, Tropfflasche	4	2
16.01.1		Mittel zur Lösung eines Ohrenschmalzpfropfens	Docusat-Na, 50 mg/ml, 10 ml, Flasche, mit Ballonspritze	2	2
16.03		Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut	Oxy- oder Xylometazolinhydrochlorid, 0,1 %, Einzeldosispipetten	120	80
16.03.1		Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut	Oxy- oder Xylometazolinhydrochlorid, 10 ml, Dosierspray	3	2
16.03.2		Mittel bei trockener Nasenschleimhaut	Dexpanthenol, 250 mg/5 g, Salbe	5	5
16.04		Mittel zur Mund- und Rachen- desinfektion (auch für Entzündung des Zahnfleisches)	Chlorhexidindiglukonat, 0,2 %, mindestens 200 ml, gebrauchsfertige Lösung	4	2
16.05.1		Mittel gegen Schmerzen im Mund- und Rachenraum	Örtlich betäubende Tabletten zum Lutschen, Benzocainhaltig	60	20



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
16.06			Universalgerät mit Akkumulator und verschiedenen Ansätzen zur Inspektion des Auges, des Ohres, der Nase und des Rachens inklusive Blaulichtfilter	1	–
16.07			Einmal-Ohrtrichter		
			a) für Erwachsene	50	–
			b) für Kinder	50	–
16.08			Ohrpinzette, chirurgische (Kniefinzette)	1	–
17.0	Krankheiten der Zähne				
17.01		Mittel zur örtlichen Behandlung von Zahnschmerzen	Nelkenöl, 10 ml, Tropfen	2	–
17.01.1		Mittel zur örtlichen Betäubung mit Vasokonstriktor für die Zahnheilkunde	Lidocainhydrochlorid 40 mg, Epinephrin 0,02 mg, 2 ml, Karpule	10	–
17.01.2			Karpulenspritze, 1 ml, mit 2 Dentalkanülen, Luer-Lock	1	–
17.02		Mittel zum provisorischen Zahnverschluss	Selbsthärtendes Verschlussmittel (mittlerer Aushärtegrad), Tube	4	–
17.02.1		Mittel zur provisorischen Kronenfixierung	Zinkoxid-Zement	1	–
17.02.2		Zahnprothesenkleber		1	1
17.02.3		Hilfsmittel zum Anmischen von Zahnfüllungen	Anmischblock	1	–
17.03		Mittel zum Pulpaschutz	Triamcinolon, Demeclocyclin, 5 g, Paste	2	–
17.04		Mittel gegen Zahnfleischentzündungen	Prednisolonacetat, 25 mg, 5 g, Paste	2	–
17.05			Applikator für 17.04	1	–

Sofern die Positionen 17.06 bis 17.16 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1:5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.

17.06		Mundspiegel, mittlere Größe	2	–
17.07		Zahnärztliche Pinzette	2	–
17.08		Zahnsonde	2	–
17.09		Zahnfüllspatel, doppelendig	2	–
17.10		Kugelstopfer, doppelendig	2	–
17.11		Excavator, doppelendig	2	–
17.12		Obere Prämolarenzange (sogenannte Universalzange)	1	–
17.13		Obere Incisivzange, mittelbreit	1	–
17.14		Untere Prämolarenzange	1	–
17.15		Wurzelheber für rechts und links	je 1	–
17.16		Beinscher Hebel	1	–
17.17	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	siehe 8.06.2		



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
18.0	Desinfektionsmittel				
Für die Auswahl der Präparate gewährleistet die Desinfektionsmittelliste des Verbundes für Angewandte Hygiene e. V. (VAH-Liste, veröffentlicht vom mhp-Verlag) die Erfüllung der Anforderungen an die Wirksamkeit. Angaben zum Wirkungsspektrum, zur Einwirkzeit und zur Konzentration finden sich beispielsweise in der Desinfektionsmittelliste des VAH.					
18.01.1	+	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, zum Einsatz auf gesunder Haut vor Punktion	einzeln verpackt, 100 Stück	1	1
18.01.2		Mittel zur Desinfektion von Wunden und Wundinfektionen	Povidon-Jod, 50 ml, Sprühflasche	5	2
18.01.3		Mittel zur Wund- und Schleimhautdesinfektion	Octenidinhaltiges Antiseptikum, 250 ml, Sprühpumpe	2	1
18.01.4		Mittel zur Desinfektion von Haut	Lösung auf Isopropanol-Basis, 250 ml, Sprühflasche	2	1
18.01.5		Mittel zur Wunddesinfektion	Wasserstoffperoxyd, 3 %, 100 ml, Flasche	1	1
18.03		Mittel zur Desinfektion von Oberflächen und Gegenständen, breite Wirksamkeit gegen Bakterien einschließlich Tuberkulosebakterien und Viren einschließlich Noroviren	Konzentrat, in mehreren Einzelpartitionsbeuteln	1 000 ml	500 ml
18.04		Mittel gegen Insekten (entsprechend der „Information on biocides“-Datenbank der Europäischen Chemikalienagentur)	1 000 ml, Sprühdose	2	1
18.04.1		Mittel zur Bekämpfung von Schaben in Lager- und Zubereitungsräumen für Lebensmittel (entsprechend der „Information on biocides“-Datenbank der Europäischen Chemikalienagentur)	250 g, pulverförmig	1	–
18.05		Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser (Lagerung außerhalb des Behandlungsraumes, Hinweise zu Gefahrstoffen beachten). Nicht zur systemischen Desinfektion von Trinkwasseranlagen vorgesehen.	Nur Mittel, die gemäß § 11 Trinkwasserverordnung zur Desinfektion von Trinkwasser zugelassen sind. Ein geeignetes Testverfahren zum Nachweis der Desinfektionsmittelkonzentration muss vorhanden sein.	entsprechend der Kapazität des größten an Bord vorhandenen Trinkwassertanks	
18.06		Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noroviren	a) 500 ml, Flasche für Wandspender b) 100 ml, Flasche c) 50 ml, Flasche	6 50 1	2 50 –
18.06.1	+		Wandspender zu Nummer 18.06a	entsprechend der Anzahl der medizinisch genutzten Räume	
19.0	Verbandmaterial				
Statt Mull sind auch andere Wundtextilien zulässig, sofern sie den Anforderungen des Arzneibuches entsprechen oder die CE-Kennzeichnung tragen.					
19.01	+		Mullkompressen, 2 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	200	100
19.01.1			Mullkompressen, 20 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	10	5
19.01.2			Zellstofftupfer in Rollen, 5 x 4 cm	2	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
19.01.3			Spenderbox für Nummer 19.01.1	1	–
19.02			Fertiger Salbenverband ohne Wirkstoff, einzeln steril verpackt, ca. 10 cm x 10 cm	100	50
19.03.1			Spenderbox zu Nummer 19.03	1	–
19.04			Mullbinde, 8 cm/4 m, mit fester Kante, einzeln verpackt, elastisch	100	50
19.04.1			desgleichen 6 cm/4 m	100	50
19.04.2			desgleichen 10 cm/4 m	100	50
19.06	+		Dauerelastische Binde, 8 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	20	10
19.06.1			desgleichen 10 cm, ca. 5 m	20	10
19.06.2	+		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 4 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	2	–
19.08			Vorgerollter Fingerverband, elastisch, einzeln verpackt	50	50
19.09			Netz-/Schlauchverband für Extremitäten, 4 m, gedehnte Länge	5	5
19.10			desgleichen für Kopf	5	5
19.11			Kompresse mit aluminium- bedampfter Wundauflagefläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	20	20
19.12			Aluminiumbedampftes Verbandtuch, 60 cm x 80 cm, einzeln steril verpackt	2	2
19.13			Thermo-Isolierfolie	5	2
19.13.1	+		Selbsterwärmende Wärme- decke, vakuumverpackt, Erwachsenengröße	1	1
19.14	+		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	5	–
19.17	+		Heftpflaster, hautfreundlich, Rollen		
			a) 2,5 cm/5 m	10	5
			b) 5 cm/5 m	5	2
19.17.1			Breitflächiges Fixierpflaster, elastisch, 10 cm/10 m	2	1
19.17.2			Nichtelastisches Pflasterband (Tape-Verband), 2,5 cm/10 m	4	2
19.18	+		Wundschnellverband, hautfreundlich, im Karton		
			a) 4 cm/5 m	2	1
			b) 6 cm/5 m	3	1
19.19			Gebrauchsfertige Pflasterstrips für Fingerkuppen- und Finger- verletzungen, wasserabweisend	100	40
19.20			Pflasterstreifen zum Wund- verschluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 Stück	5	2



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
19.21	+		Lederfingerlinge, Größe IV bis VI	je 3	–
19.22			Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	3	1
19.23	+		Schaumstoffummantelte flexible Universalschienen mit Aluminiumkern, jeweils in Erwachsenengröße (z. B. SAM SPLINT o. Ä.)		
			a) für Bein (auch am Arm anwendbar)	2	–
			b) für Finger	2	–
19.24	+		HWS-Immobilisationsstütze, vierfach größenverstellbar	2	–
19.26.1			Thermoplastschiene, auf Rollen, einzeln wasserdicht verpackt		
			a) Breite 5 cm/4,5 m	2	1
			b) Breite 10 cm/4,5 m	2	1
			c) Breite 15 cm/4,5 m	2	1
19.28			Polsterwatte, Rollen	10	5
19.29			Schaumstoff-Lagerungsschiene für das Bein	1	–
20.0	Mittel zur Krankenpflege				
20.01			Krankenunterlagen, 60 cm x 90 cm	10	10
20.02			Wärmflasche, 2 l	3	1
20.03			Kalt-/Warm-Kompresse		
			a) ca. 20 cm x 10 cm	4	2
			b) ca. 20 cm x 40 cm	4	2
20.04			Watteträger, kleiner Wattekopf, steril, ca. 15 cm, zu 2 Stück	30	–
20.05			Einnehmetasse, bruchsticher	2	–
20.06			Steckbecken mit Deckel und Griff, ca. 31 cm Durchmesser	1	1
20.07			Urinflasche (für Männer), aus Plastik mit Deckel, graduert, mit Betthalterung	1	1
20.08			Uringefäß (für Frauen), aus Plastik mit Deckel, graduert	1	1
20.09		Empfohlen werden Einmal- Katheter-Sets	Verweil-Katheter, einzeln steril verpackt, Charrière 12, 14 und 16	je 2	je 1
20.09.1			Steriles Zubehör-Set zur Blasenkatheterisierung beste- hend aus: 1 Urinauffangschale, 1 Tupferschale, 4 Tupfer pflaumengroß, 2 Kompressen, 1 Pinzette, 2 Handschuhe Latex, 1 Lochschlitztuch, 1 Einschlagtuch, 1 Steri-Tüte, mindestens 15 ml Schleimhaut- desinfektionsmittel, mindestens 5 g Gleitgel	2	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
20.09.2			Einmal-Katheterstöpsel, steril	6	–
20.10			Urinbeutel mit Rücklaufsperr, mindestens 1,5 l, entleerbar, mit Schiebeklemme und Ablaufventil, einzeln steril, mit 100 cm Überleitungsschlauch	3	1
20.11.1			Suprapubisches Punktionsset	1	1
20.12			Arzneimittelabgabebeutel	30	–
20.12.1			Einmal-Medikamentenbecher, graduier	50	25
20.13			Einmal-Nierenschale, 24 cm	100	50
20.13.1			Nierenschale aus nicht- rostendem Stahl, ca. 24 cm	2	–
20.14.1			Einmal-Handtücher, Packung zu 500 Stück	6	2
20.14.2			Wandspender zu Position 20.14.1	entsprechend der Anzahl der medizinisch genutzten Räume	
20.15.1			Waschschale, nichtrostend, ca. 40 cm	2	–
20.16.1			Abgepolsterte Handmanschette zur Fixation, Paar	2	–
20.17.1			Körper-Fixiergurt	1	–
21.0	Instrumente und Hilfsmittel				

Bei metallischen Instrumenten ist darauf zu achten, dass sie aus korrosionsbeständigen Metalllegierungen hergestellt wurden.

21.01	A +		Einmalspritze, einzeln steril verpackt		
			a) 2 ml	100	100
			b) 5 ml	100	100
			c) 10 ml	100	100
			d) 20 ml	50	25
21.01.1			Einmal-Insulinspritze mit Kanüle, 100 I.E./1 ml	20	–
21.02			Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungsschutz		
			a) Größe 1	100	100
			b) Größe 2	100	100
			c) Größe 12	200	–
	A +		d) Größe 17	100	–
21.02.1			Einmalkanülen für Infiltrations-anaesthesie, einzeln steril verpackt		
			a) 0,8 mm Durchmesser und 120 mm lang	10	–
			b) 1,2 mm Durchmesser und 80 mm lang	10	–
21.02.2			Einmalkanüle zur Lumbal-Punktion mit Mandrin, einzeln steril verpackt, Größe 22 G, mit Öffnung an Spitze und seitlich	2	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
21.02.3	Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 Stück siehe 18.01.1		Flügel-Kanüle (Butterfly), einzeln steril verpackt		
			a) Durchmesser 1,3 mm	50	25
			b) Durchmesser 0,9 mm	10	10
21.02.4			Subclavia-Venenkatheter-Set nach Seldinger	2	1
21.02.5			Einmal-Dreiwegehahn, einzeln steril verpackt	10	5
21.02.6			Einmal-Rückschlagventil, einzeln steril verpackt	5	–
21.02.7			Einmal-Verschlussstopfen für Luer-Lock-Ansatz	100	–
21.03					
21.04			Einmalskalpell, geballt, steril		
			a) Größe 20	10	5
			b) Größe 15	10	5
21.05			Einmalskalpell, spitz, steril, Größe 11	10	5
21.06			Handwaschbürste, sterilisierbar	2	1
21.07			Nagelreiniger	2	–
21.08			Einmalrasierer	10	5
21.09			Verbandschere nach Lister, 18 cm	2	–
21.09.3	Zum Zuschnitt der Thermo- plastschienen		Allzweck-Verbandschere, einfach	2	1
Die Positionen 21.10 bis 21.16 können als einzeln steril verpackte Einmalartikel aus Metall mitgeführt werden und sind in diesem Fall nach einmaligem Gebrauch zu verwerfen. Bei Verwendung von Einmalartikeln sind die Mengen im Verhältnis 1:5 (Mehrwegartikel : Einmalartikel) zu erhöhen.					
21.10			Coopersche Schere, 14,5 cm	1	–
Empfohlen wird die Zusammenfassung von je 1 Stück der Positionen 21.11b, 21.12a, 21.13a, 21.15, 21.16 und 21.17.1 als kleines Wundversorgungsset					
21.11			Schere, gerade, fein, 14,5 cm		
			a) stumpf/stumpf	1	–
			b) spitz/stumpf	2	–
21.11.1			Schere, gebogen, fein, 14,5 cm		
			a) stumpf/stumpf	1	–
			b) spitz/stumpf	2	–
21.12			Anatomische Pinzette		
			a) 14,5 cm	4	–
			b) 18,0 cm	1	–
21.13			Chirurgische Pinzette		
			a) 14,5 cm	3	–
			b) 18,0 cm	2	–
21.14			Splitterpinzette nach Feilchenfeld, 11 cm	1	–
21.14.1			Scharfe Löffel		
			a) 4 mm Mauldurchmesser	1	–
			b) 6 mm Mauldurchmesser	1	–
21.15			Nadelhalter nach Mathieu, 14,5 cm	2	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
21.16			Arterienklemme nach Kocher, 14,5 cm	4	–
21.17			Lupe, mindestens dreifache Vergrößerung und Durchmesser 75 mm	1	–
21.17.1			Runde Schale, 65 x 40 mm	3	–
21.18.1			Desinfektionswanne in aus- reichender Größe mit Deckel und Einlagesieb	1	–
21.18.2			Instrumentenschale, mit Deckel, sterilisierfähig, passend für das empfohlene Wundversorgungs- set und Dampfsterilisator 21.53	1	–
21.19			Chirurgisches Nahtmaterial, nicht resorbierbar, mit scharfer Nadel, in steriler Packung		
			a) Fadenstärke 2/0, Fadenlänge 45 cm, Nadel 24 mm	10	–
			b) Fadenstärke 3/0, Fadenlänge 45 cm, Nadel 19 mm	20	5
			c) Fadenstärke 5/0, Fadenlänge 45 cm, Nadel 16 mm	10	2
21.19.1			Chirurgisches Nahtmaterial, resorbierbar, mit runder Nadel, in steriler Packung		
			a) Fadenstärke 2/0, geflochtener Faden, Nadel 18,5 mm	10	2
			b) Fadenstärke 4/0, geflochtener Faden, Nadel 13,5 mm	10	2
21.20			Einmal-Operationshandschuhe, paarweise steril verpackt, pudernfrei		
			a) Größe 6,5	20	5
			b) Größe 7,5	20	5
			c) Größe 8,5	20	5
21.21	+		Einmal-Untersuchungshand- schuhe, unsteril, pudernfrei, latexfrei, 100 Stück		
			a) klein	1	1
			b) mittelgroß	1	1
			c) groß	1	1
21.21.1	+		Einmalhandschuhe, unsteril, latexfrei, 100 Stück		
			a) klein	1	–
			b) mittelgroß	1	–
			c) groß	1	–
21.22			Einmal-Lochtuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, variable Lochgröße, einzeln steril verpackt	20	5



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
21.23			Einmal-Abdecktuch, ca. 75 cm x 90 cm, einzeln steril verpackt, klebend	30	10
Weitere ärztliche Instrumente, Geräte und Hilfsmittel					
21.24.1	+		Kanülenabwurfbehälter, klein	1	–
21.24.2			Kanülenabwurfbehälter, groß	1	–
21.25.1			Operationskittel, einzeln steril verpackt, zum einmaligen Gebrauch	10	5
21.26.1			OP-Kopfhaube, zum einmaligen Gebrauch	50	–
21.27.1		Notfallrucksack, siehe Verzeich- nisse Notfalltasche und Arztmodul	OP-Mundnasenschutz, zum einmaligen Gebrauch	50	–
21.28.1			Einmal-Schürze	50	–
21.43					
21.47			Spritzenpumpe, mit Halierungsmöglichkeit	3	–
21.47.1		Unterteil fest am Boden zu ver- ankern, längsschiffs eingebaut	Spritze, 50 ml, passend zu Position 21.47, mit Infusions- schlauch 150 cm	30	–
21.48			Elektrisches Inhalationsgerät, geeignet für den Praxisbetrieb, mit mindestens 3 Verneblern	1	–
21.49			Operationstisch mit Auflage, kippter, mit verstellbarem Kopfteil, abnehmbaren Beinplatten sowie Arm- und Beinstützen mit Halterungs- möglichkeiten, auf Sitzhöhe absenkbar für Zahnbehandlung, mit Handfesseln und Gurt	1	–
21.50			Instrumententisch mit Halterungsmöglichkeit am Operationstisch	1	–
21.51		Ausreichend zur Sterilisation des Instrumentariums für eine größere Operation in einem Arbeitsgang. Werden an Bord ausschließlich Einmalartikel verwendet, kann auf die Position 21.53 verzichtet werden.	Operationsleuchte, mindestens 50 000 Lux, mit schwenkbarem Arm	1	–
21.52			Untersuchungsleuchte, mindestens 20 000 Lux, fahrbar	1	–
21.53			Dampfsterilisator nach dem jeweiligen Stand der Technik, mit Sterilisationstuten	1	–

Sofern die Positionen 21.54 bis 21.73 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1:5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
	Weitere chirurgische Instrumente			
21.54		Tuchklemme, 11 cm	6	–
21.55		Klemme, 12,5 cm		
		a) klein, gebogen, chirurgisch	2	–
		b) klein, gebogen, anatomisch	4	–
21.56		Knopfsonden, 3 verschiedene Größen	je 1	–
21.57		Wundspreizer, selbsthaltend		
		a) Größe 18 cm	1	–
		b) Größe 38 cm	1	–
21.58		Kornzange mit Sperre, gebogen		
		a) 20 cm	1	–
		b) 25 cm	1	–
21.59		Wundhaken, klein, einzinkig	2	–
21.60		Wundhaken, scharf, zweizinkig, 10 mm tief, 8 mm breit	2	–
21.61		Wundhaken, stumpf, nach Roux	1 Satz	–
21.62		Leberhaken, mittlere Größe	3	–
21.63		Mikulicz-Klemme	4	–
21.64		Overholt-Klemme	4	–
21.65		Koniotomiebesteck (Komplett-Set)		
		a) für Erwachsene	1	–
		b) für Kind	1	–
21.66	wenn Kind an Bord	Amputationsmesser, einseitig schneidend, 22 cm lang, 1,5 cm breit	1	–
21.67		Drahtsäge nach Gigli, bestehend aus 2 Griffen und einer Säge (40 cm)	1	–
21.68		Knochenfeile	1	–
21.69		Bohrer für Schädeltrepanation	1	–
	Weitere gynäkologische Instrumente			
21.70		Scheidenspeculum		
		a) schmal	2	–
		b) mittelbreit	2	–
		c) breit	2	–
21.71		Hakenzange nach Schröder		
		a) 1 : 1 Zähne	1	–
		b) 2 : 2 Zähne	1	–
21.72		Uterus-Dilatatoren aus Metall (1 Satz, etwa 14 Stück), nach Hegar, einfach	1	–
21.73		Uterus-Kürette		
		a) stumpf, klein	1	–
		b) stumpf, mittel	1	–
		c) scharf, klein	1	–
		d) scharf, mittel	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
22.0	Artikel zur Untersuchung und Überwachung				
22.01			Mundspatel, verpackt, 100 Stück	1	1
22.02			Thermometer, digital, Messbereich 32 bis 43 °C	3	–
22.03	+		Hypothermie-Thermometer, Messbereich mind. 28 bis 42 °C	1	–
22.04	+		Schutzhüllen für Thermometer	90	30
22.05			Teststreifen zur Urinunter- suchung auf Leukozyten, Nitrite, pH-Wert, Protein, Glucose, Keton, Urobilinogen, Blut, Albumin	50	50
22.06		Im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C	Testset zur Herzinfarkt- Diagnostik aus Nativ-Blut (Troponin I Schnelltest), Packung zu 5 Stück	1	1
22.07	+	Blutdruckmessung in Kombina- tion mit 22.08, Abhören von Herz und Bauchraum	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmembran	2	–
22.08	+	Blutdruckmessung in Kombina- tion mit 22.07 (Intervalle zur messtechnischen Kontrolle beachten!)	Manuelles Blutdruckmessgerät zur Messung am Oberarm beim Erwachsenen	2	–
	Weitere Artikel zur Labor-Diagnostik				
22.09	+	Pupillenkontrolle	Batteriebetriebene Diagnostik- leuchte (mit aufsetzbarem Blaufilter)	1	–
22.10		Thermometer zur Überwachung der kühlpflichtigen Medikamente	Min./Max. Thermometer	1	–
22.11		Bandmaß, 2 m		1	–
22.12			Mikroskop mit Gehäuse und Zubehör, Beleuchtungs- vorrichtung, Irisblende, Mikro- meterschraube, Objektiven (schwach, stark und Ölimmer- sion), mit Dunkelfeldkondensor, 3 Okularen (100/40/10), Kreuztisch	1	–
22.13			Pinzette, breite Form	1	–
22.14			Einmal-Öse	20	–
22.15			Objektträger mit Mattrandschliff	100	–
22.16			Deckgläschen	100	–
22.17			Uhrglasschale, ca. 8 cm Durchmesser	2	–
22.19			Messgefäß, 100 ml	1	–
22.20			Kunststofftrichter, kleiner, 6 cm Durchmesser	1	–
22.21			Fließpapier (48 x 60 cm)	20	–
22.22			Färbeschale mit Färbegestell	1	–
22.23			Plastikspritflasche, 500 ml	1	–
22.24			Kurzzeitwecker	1	–
22.25			Löfflers Methylenblaulösung, 100 ml	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
22.26			Immersionslösung, 10 ml	1	–
22.27			Einmal-Urinbecher	50	50
22.28			Stuhltest auf occultes Blut	10	–
22.34.1			Systeme zur Bestimmung folgender Laborparameter: (Hb, Hämatokrit, Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten, Thromboplastinzeit, Glucose, Elektrolyte (mind. Natrium, Kalium), Harnstoff, Kreatinin, Harnsäure, CK-MB oder Troponin, Malaria, Legionellen, Influenza A und B, GOT, GPT, γ-GT, CK, Amylase) mit ausreichender Anzahl Kontrollstreifen zur Qualitätssicherung. Maßstab für ausreichend ist das Fahrtgebiet, die Anzahl der Personen und die durchschnittliche Dauer der Fahrtzeit.	1	–
22.35			Einmal-Blutlanzette mit Verletzungsschutz, steril	100	–
22.36			Blutentnahme-Röhrchen		
			a) EDTA-Röhrchen, 2,6 ml	50	–
			b) Citrat-Röhrchen, 3 ml	25	–
			c) Serum-Röhrchen, 7,5 ml	50	–
22.37			Adapter für Nr. 22.36	100	–
22.38			Abstrich-Versandröhrchen, sterile	10	–
22.39			Stuhl-Versandröhrchen	50	50
Weitere Geräte und Hilfsmittel zur ärztlichen Diagnostik und Überwachung					
22.41			Reflexhammer	1	–
22.42		Bandmaß, 2 m, siehe 22.11			
22.43			Watteträger	100	–
22.44			Sonographiegerät mit 3,5-MHz- und 7,5-MHz-Schallkopf, Drucker und Zubehör	1	–
22.45		Bei Fahrten mit einer Entfernung von mehr als 5 Tagen von Häfen mit Röntgen-Möglichkeit	Röntgengerät mit Zubehör und Schutzkleidung, ausreichend für Knochen- und Thorax-Aufnahmen	1	–
22.46		Mittel zum Nachweis einer Legionelleninfektion	Legionellen-Urin-Antigen-Schnelltest	3	2
22.47	+	Blutzuckermessung	Elektronisches Blutzuckermessgerät inklusive Teststreifen, Stechhilfe und zugehörigen Einmal-Lanzetten	1	1
22.48	+	Monitoring	Pulsoxymeter mit Fingersensor, desinfizierbar	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
23.0	Beatmung/Verschiedenes			
23.01		Sauerstoffbehandlung Alternativ zentrale Sauerstoffversorgung	2	1
23.01.1		Sauerstoffreserveflasche 10 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, gegen Umfallen sicher gehalten	6	2
23.01.2		Demand-Ventil	2	1
23.02		Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2-l/200-bar-Sauerstoff- flasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, ange- schlossenem Sauerstoff- schlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2	1	–
23.02.1		Sauerstoffreserveflasche 2 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, sicher aufbewahrt	2	–
23.02.2		Einweg-Sauerstoffinhalations- maske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzen- tration	10	5
23.04		Guedel-Tubus		
		a) Größe 0, 1 und 2	je 1	–
		b) Größe 3, 4 und 5	je 1	–
23.05		Wendl-Tubus, Größe 28, 30 und 32, einzeln steril verpackt	je 2	–
23.06		Beatmungsbeutel mit Sauer- stoffreservoir und Sauerstoff- schlauch	2	1
23.06.1		Aufsteckbares PEEP-Ventil zu Pos. 23.06	1	1
23.07		Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 2	je 1
23.07.1		Masken für Beatmungsbeutel, Größe 0, 1, 2	je 1	je 1
23.07.2		Laryngoskop (inklusive Batterien)	1	–
		a) McIntosh-Spatel Größe 1, 2, 3, 4 u. 5	je 1	–
		b) Spatel nach Miller, Größe 0, 1, 2, 3 u. 4	je 1	–
23.07.3		Endotrachealtubus		
		a) Größe 3, 4 u. 5, ohne Cuff, einzeln steril verpackt	je 1	–
		b) Größe 6, 8 u. 8.5, mit Cuff, einzeln steril verpackt	je 1	–
		c) Größe 7 u. 7.5, mit Cuff, einzeln steril verpackt	je 2	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
23.07.4	+	Endotracheale Intubation	Führungsmandrin für 23.07.3 (Tuben)	je 1	
23.07.5	+	Endotracheale Intubation	Gleitmittel	1	1
23.07.6	+	Endotracheale Intubation	Spritze, Luer-Lock-Anschluss, 20 ml (Blockerspritze)	1	–
23.07.7	+	Atemwegssicherung	Larynxtracheal-Set zur Sicherung der Atemwege, PVC, latexfrei, je 1 Tubus Größe 3 bis 5, einzeln verpackt, mit farbcodierter Blockerspritze und Beißschutz	je 1	1
23.07.8	+	wenn Kind an Bord	Absaugkatheter, steril, inkl. Anschlusskonnektor für Absaugpumpe		
			a) Charrière 8	10	–
			b) Charrière 18	10	5
			c) Charrière 22	10	–
			d) Charrière 14	10	5
23.07.9	+	Absaugen von Flüssigkeiten aus dem Mund-Rachenraum	Magill-Zange klein, groß	je 1	–
23.08	+		Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachenraum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters mindestens 300 ml	1	–
23.08.1			Absauggerät, elektrisch, Absaugleistung mindestens 20 l/min	1	–
23.08.2			Fingertip für intermittierendes Absaugen	20	–
23.09	+		Stauschlauch	3	1
23.10		Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung siehe 25.01	Leichenhülle aus Kunststoff	2	1
23.11					
23.12					
23.13			Rollstuhl, tragbar und zusammenklappbar	1	–
23.14			Unterarmgestütze, höhenverstellbar; Paar	2	–
23.15			Pneumothorax-Ventil, einzeln steril verpackt	2	–
23.16			Sauerstoffkonzentrator, mit Befeuchter	1	–
23.17			Sauerstoffbrille	10	–
23.18			Beatmungsgerät mit assistierter und kontrollierter Beatmungsmöglichkeit, inklusive CPAP und PEEP, tragbar	1	–
23.19			CPAP-Maske, einzeln steril verpackt, Größe S, M u. L	je 1	–
23.20	+		Tourniquet	2	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
24.0	Bücher, Merkblätter, Formulare			
		Jeweils neueste Ausgabe		
24.01		Das von der BG Verkehr (seeärztlicher Dienst) herausgegebene „Medizinisches Handbuch See“, neueste Ausgabe, in deutscher Sprache; sofern die Bordsprache Englisch ist, zusätzlich auch die englische Ausgabe „Maritime Medical Handbook“	1	–
24.01.1	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuchs See (Nr. 24.01)	Aktueller Stand der medizinischen Erkenntnisse (Ausstattungsverzeichnis)	1	–
24.02		Krankensbuch	1	–
24.03		Betäubungsmittelbuch	1	–
24.04	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuchs See (Nr. 24.01)	Formular „Verlauf Vitalparameter“	20	–
24.05	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuchs See (Nr. 24.01)	Formular „Funkärztliche Beratung“	20	–
24.06		Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr	10	–
24.07	+	Die von der BG Verkehr (seeärztlicher Dienst) herausgegebenen Notfallkarten, neueste Ausgabe	1	–
24.08		Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (Medical First Aid Guide – MFAG –)	(MFAG: + 1)	–
24.09	Kostenlos herunterzuladen auf www.deutsche-flagge.de und über den QR-Code des Medizinischen Handbuchs See (Nr. 24.01)	Formular „Ärztliches Berichtsformular“	20	–
24.10	+	Klemmbrett, DIN A4, wasserfest	1	1
24.11	+	Wasserfester, auch auf feuchten Oberflächen schreibender Stift (z. B. weicher Bleistift)	1	1
24.12		Größere Nachschlagewerke über Diagnostik und Therapie, Nachschlagewerke über Tropenkrankheiten und Infektionskrankheiten (neuere Auflagen)	je 1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen		Wirkstoff, Artikel	Menge	
				bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2		3	4	5
24.13	+	Dokumentation	Notarztprotokoll (der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, aktuelle Version)	2	2
25.0	Rettungsmittel				
25.01		Muss von der BG Verkehr zugelassen sein	Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuummatratze (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung	1	–
25.01.1			Schaukeltrage, mit Gurtsystem	1	–
25.02.1	+	Schulungs- und Wartungserfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator, EKG-Anzeige und -Übertragungsmöglichkeit verzichtbar	1	–
25.02.3		Empfohlen wird die EKG-Übertragungsmöglichkeit zum deutschen funkärztlichen Beratungsdienst (TMAS Germany). Ab einer Personenzahl von 1 000 an Bord wird ein zusätzliches Überwachungsgerät empfohlen.	Kombinationsgerät mit biphasischem Defibrillator; 12-Kanal-EKG; EKG-, O ₂ -Sättigung-, CO ₂ - und nicht invasive Blutdruck-Überwachung; mit Drucker (bei gleicher Funktionalität sind auch Einzelgeräte möglich)	1	–



Verzeichnis CR

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge
			Für jeweils 150 Personen je Rettungsmittel ist ein Sanitätskasten/ Vakuumbbeutel mitzuführen
1	2	3	4
26.0	Für Rettungsboote, Bereitschaftsboote, Rettungsflöße		
Die Ausstattung des CR-Verzeichnisses muss in einem Sanitätskasten wasserdicht verpackt untergebracht werden. Alternativ können die Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel des Verzeichnisses CR in einem eingeschweißten Vakuumbbeutel aufbewahrt werden. Zur Unterbringung beachten Sie bitte auch Nummer 2.2 der allgemeinen Regeln dieser Bekanntmachung.			
2.02	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1
3.06	Mittel zur Ruhigstellung des Darmes bei akutem Durchfall	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20
5.06.1	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Metamizol, 500 mg, Tabletten	20
7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	100
14.11	Mittel bei Verbrennungen und Wunden	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	1
15.06	Mittel zur sofortigen Augenspülung	Augenspülflasche mit Kochsalzlösung, 500 ml	1
19.01		Mullkomresse, 2 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	2
19.06.2		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 4 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	1
19.11		Komresse mit aluminiumumbedampfter Wundauplagefläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	1
19.14		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	3
19.17		Heftpflaster, 2,5 cm/5 m, wasserabweisend	1
19.19		Gebrauchsfertige Pflasterstrips für Fingerkuppen- und Fingerverletzungen, wasserabweisend	20
19.20		Pflasterstreifen zum Wundverschluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 Stück	1
19.22		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm	2
21.09		Verbandschere nach Lister, 18 cm	1
21.21		Einmal-Untersuchungshandschuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, Größe: XL	4
23.20		Tourniquet	1
26.18		Trockenmittel-Einlage	2
26.19		Anleitung zur Anwendung der Medikamente und Hilfsmittel im Sanitätskasten für Rettungsboote	1



Verzeichnis A, B und C bei Seeschiffen mit gefährlicher Ladung (gemäß MFAG)

Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
27.0	Mittel zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit gefährlicher Ladung (gemäß MFAG)				
Ausrüstungspositionen des MFAG-Verzeichnisses sind wie folgt auf die Verzeichnisse A, B und C anzurechnen und entsprechend dem jeweiligen Verzeichnis unterzubringen.					
Nicht anrechenbare Arzneimittel und Medizinprodukte müssen übersichtlich geordnet in einem stoßfesten Behälter untergebracht werden.					
Die angegebenen Mindestmengen müssen gegebenenfalls nach Gefährdungsbeurteilung erhöht werden, z. B. bei größeren Mengen eines speziellen Gefahrgutes.					
27.01	Amoxicillin 500 mg, Tabletten	siehe Position 8.01	–	–	Tafel 9
27.02	Augentropfen, schmerzstillend, Flasche	siehe Position 15.01	siehe Position 15.01	siehe Position 15.01	Tafel 7
27.03	Augensalbe, antibiotisch, Tube	siehe Position 15.03.1	siehe Position 15.03.1	–	Anhang 7
27.04	Atropin 0,5 mg/ml, 1 ml Ampullen	siehe Position 2.08	siehe Position 2.08	–	Tafel 17
27.05	Beclometason Dosieraerosol	5	5	–	Beclometason 100 µg/Hub (200 Hübe) Tafel 9
27.06	Hydrophiles Calciumgluconat-Gel 2,5 % mit Chlorhexidindigluconat 0,5 %, 25 g, Tube	5	5	5	Tafeln 8, 16 Siehe Deutscher Arzneimittel-Codex/ Neues Rezeptur-Formularium (DAC/NRF) 19.6
27.07	Calciumgluconat 1 g, (sofern nicht als Monopräparat verfügbar in Kombination mit weiterem Calciumsalz), Brausetabletten	20	20	20	Tafel 16
27.08	Cefuroxim, zur Injektion, 750 mg Flasche	10	–	–	Tafel 10
	mit Aqua ad injekt. 10 ml	10	–	–	
27.09	Aktivkohle 50 g	siehe Position 3.08	siehe Position 3.08	–	Tafel 10
27.10	Diazepam 10 mg, Suppositorien oder EinlaufLösung	5	5	5	Tafeln 4, 5, 6
27.11	Erythromycin 500 mg, Tabletten	30	–	–	Tafel 9
27.12	Ethylalkohol 99,5 %, 500 ml, Flaschen	3	1	1	in bruchsfesterer Flasche Tafel 19
27.13	Fluorescein Augen-Teststreifen, Packung	1	–	–	Anhang 7
27.14	Furosemid 10 mg/ml, 4 ml, Ampullen	5	–	–	Tafeln 2, 9
27.15	Metoclopramid, 10 mg, Ampullen, i.m.	siehe Position 3.02	siehe Position 3.02	siehe Position 3.02	Tafeln 7, 8, 10, 13, 15, 20
27.16	Metronidazol 1 g, Ovula/Suppositorien	10	–	–	Tafel 10



Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
27.17 *	Morphin, 10 mg (als Salz), Ampullen, i.m.	siehe Position 5.08	siehe Position 5.08	siehe Position 5.08	Das Arzneimittel unterliegt den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften. Achtung: Dosierungsanweisung Tafel 13! Alternativ Tramadol. Tafeln 7, 8, 10, 13
27.18	Naloxon 0,4 mg/ml, 1 ml, Ampullen	siehe Position 5.08.6	siehe Position 5.08.6	siehe Position 5.08.6	Tafeln 4, 1
27.19	Elektrolyt-Lösung, trinkbar (orale Rehydrierungs-Salze), Beutel oder Tabletten zum Auflösen in Wasser	siehe Position 3.07	siehe Position 3.07	siehe Position 3.07	Tafeln 8, 10, 11
27.20	Paracetamol 0,5 g, Tabletten	siehe Position 5.02	siehe Position 5.02	siehe Position 5.02	Tafeln 7, 8, 13
27.21	Phytomenadion 10 mg/ml, 1 ml, Ampullen	10	–	–	Tafel 14
27.22	Plasmaexpander auf Gelatine-Basis, Infusionsflüssigkeit, 500 ml, Flasche	3	3	–	Anhang 13
27.23	Salbutamol (oder Terbutalin) Dosieraerosol	siehe Position 1.03	siehe Position 1.03	siehe Position 1.03	z. B. Salbutamol 100 µg/Hub (200 Hübe) Tafel 9
27.24	Ringer-Acetat-Lösung, 500 ml, Plastikflasche	siehe Position 11.01	siehe Position 11.01	siehe Position 15.06	Tafel 7
27.25	Guedel-Tubus Größe 2 Größe 3 Größe 4	2 siehe Position 23.04 siehe Position 23.04	2 siehe Position 23.04 siehe Position 23.04	2 siehe Position 23.04 siehe Position 23.04	Anhang 3
27.26	Venenverweilkanüle Größe 19 G (entsprechend 1,2)	siehe Position 11.03	siehe Position 11.03	–	Anhang 13
27.27	Infusionsbesteck	siehe Position 11.03	siehe Position 11.03	–	Anhang 13
27.28	Einmalkanüle, Größe 2 (entsprechend 0,8), mit Verletzungsschutz Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 Stück	siehe Position 21.02 –	siehe Position 21.02 –	siehe Position 21.02 siehe Position 18.01.1	
27.29	Einweg-Atemmaske	siehe Position 23.02.2	siehe Position 23.02.2	siehe Position 23.02.2	Anhang 3
27.30	Handbeatmungsbeutel mit Einlassventil und Maske	siehe Position 23.06	siehe Position 23.06	siehe Position 23.06	Anhang 3
27.31	a) Sauerstoffgerät mit einer 10-l/200-bar-Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 27.29	siehe Position 23.01	siehe Position 23.01	–	Beide Systeme sind in einem einsatzbereiten Zustand im Behandlungsraum zu halten. Soweit ein zusätzlicher Krankenraum vorhanden ist, ist das zweite System dort zu halten.



Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
27.32	b) Sauerstoffreserve- flasche 10 l/200 bar, medizinischer Sauer- stoff, gegen Umfallen sicher gehalten	siehe Position 23.01.1	siehe Position 23.01.1	–	Anhang 13
	c) Tragbares Sauerstoff- gerät, einsatzbereit, 2 l/200 bar	siehe Position 23.02	siehe Position 23.02	siehe Position 23.02	
	d) Tragbare Sauerstoff- Reserveflasche, 2 l/200 bar	siehe Position 23.02.1	siehe Position 23.02.1	siehe Position 23.02.1	
	Besteck zur rektalen Infusion:				
27.33	Irrigator	1	–	–	
	Katheter (Ch 28)	6	–	–	
	Einmalspritze, 2 ml	siehe Position 21.01	siehe Position 21.01	siehe Position 21.01	
	Einmalspritze, 5 ml	siehe Position 21.01	siehe Position 21.01	–	
	Einmalspritze, 10 ml	siehe Position 21.01	–	–	



Anlage 3

Stauplan des Apothekenschrankes für die Aufbewahrung der Ausrüstung nach den Verzeichnissen A 1, A 2 und B 1 und B 2

Oberteil

Mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen sind alle Arzneimittel in Originalpackungen in der Reihenfolge des Verzeichnisses in den Medikamenten-Borden einzuordnen. Vor jedem Arzneimittel sind an der Stirnseite eines jeden Medikamenten-Bordes deutlich lesbar die Nummern und Anwendungsgebiete der Arzneimittel anzubringen.

Ausnahmen:

- Das Mittel zur Malariaphylaxe Nummer 9.01 ist im Schubfach 13 des Unterteiles aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nummer 5.08 und 27.17 (MFAG) sind im Betäubungsmittelschrank unter Verschluss aufzubewahren.
- Die Infusionsmittel Nummer 11.01 und 11.03 sind auf den Zusatzborden aufzubewahren.
- Das Mittel zur sofortigen Augenspülung Nummer 15.06 ist auf den Zusatzborden aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nummer 5.07 (nach Anbruch), Nummer 12.01, 12.02, 13.02 und 22.06 sind im Kühlschrank (bei +2 Grad bis +8 Grad) in einem gesonderten Behälter aufzubewahren.

Unterteil

Alle im unteren Schrankteil aufzubewahrenden Positionen müssen mit der Nummer laut Ausrüstungsverzeichnis gekennzeichnet sein und in den laut nachfolgender Auflistung festgelegten Schubfächern aufbewahrt werden. Die Schubfächer sind entsprechend der Zeichnung zu nummerieren.

Ausnahmen:

- Das Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser Nr. 18.05 ist außerhalb des Behandlungsraumes aufzubewahren.
- Die Positionen zur Sauerstoffbehandlung, Nr. 23.01 bis 23.02.1 sind außerhalb des Apothekenschrankes ausreichend gesichert aufzubewahren.
- Die Rettungsmulde Nummer 25.01 kann auch außerhalb des Behandlungsraumes, aber in dessen unmittelbarer Nähe untergebracht werden.

Geordnete Unterbringung der Ausstattung in den Schubfächern:

Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.
1	15.08, 17.05 bis 17.11, 21.04, 21.05, 21.07 bis 21.17	2	18.01.1, 20.12, 21.01 bis 21.02.8, 21.19, 21.19.1, 23.09	3	13.03, 21.06, 21.19.2, 22.02 bis 22.05, 22.09, 22.11, 24.01 bis 24.11
4	19.04 bis 19.10, 19.22	5	19.14, 19.17 bis 19.21, 21.20, 23.20	6	15.07, 15.09, 15.10, 20.04, 20.09, 20.11
7	19.01 bis 19.02, 19.11 bis 19.13.1	8	4.01, 21.21 bis 21.23 21.24.2 bis 22.01	8.1	3.13, 20.01, 23.10
9	19.23, 19.24, 19.28	10	20.02, 20.03, 20.05, 20.13	13	9.01, 9.03 bis 9.06, 18.01 bis 18.04.1, 21.24.1
11	22.07, 22.08, 23.02.2, 23.04 bis 23.08	12	20.06 bis 20.08, 20.09.1, 20.10		



Anlage 4

Krankenbuch

Muster

– Buch in festem Einband mit
laufend nummerierten Seiten
im Format DIN A4 –

(Titelblatt)

Krankenbuch

**für Schiffe in der Weltweiten Fahrt, Europäischen Fahrt, Nationalen und küstennahen Fahrt
sowie in der Kleinen und Großen Hochseefischerei**

Schiff:

Reeder:

Heimathafen:

Ausrüstung nach Verzeichnis:

Beginn der Eintragungen:

(Linke Innenseite)

Lfd. Nr.	Tag der Krankmeldung	Name, Vorname und Geburtstag des Kranken	Angabe a) bei Besatzung: Dienstleistung b) bei Fahrgästen: Schiffsklasse	Krankheitserscheinungen und Befunde (ggf. Fiebertabelle anlegen) Bezeichnung der Krankheit
1	2	3	4	5

(Rechte Innenseite)

Dauer der Unterbringung im Krankenraum von – bis	Dauer der Dienstunfähigkeit (nur für Besatzung) von – bis	Art der Behandlung und weiterer Verlauf	Tag des Austritts aus der Behandlung (geheilt, gebessert, gestorben, ausgeschifft); bei Besatzung: dienstfähig, Schonung, dienstunfähig? Bei Unfall: gemeldet und aufgenommen?	Bemerkungen über Desinfektions- und andere Maßnahmen
6	7	8	9	10



Anlage 5

Betäubungsmittelbuch

Muster

– Buch in festem Einband mit
laufend nummerierten Seiten
im Format DIN A4 –

(Titelblatt)

Betäubungsmittelbuch für Kauffahrteischiffe

Schiff:

Reeder:

Heimathafen:

Ausrüstung nach Verzeichnis:

Beginn der Eintragungen:

(Rückseite des Titelblattes)

Anleitung zum Ausfüllen der Kopfleisten der Blätter des Betäubungsmittelbuches.

1. Die Blätter sind laufend durchnummerieren.
2. Die Nummern des Verzeichnisses über die Ausrüstung sowie der Gehalt an wirksamer Substanz des Betäubungsmittels je Darreichungsform sind gemäß nachstehender Angabe einzutragen.

Lfd. Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung des Betäubungsmittels	Darreichungsform	Gehalt an wirksamer Substanz je Abgabeeinheit
5.08 27.17	Morphin	Ampullen	10 mg

Folgende Medikamente befinden sich nur im Schiffsarztverzeichnis

5.08.1	Morphin	Tabletten	10 mg
5.08.2	Morphin	Tabletten	7,5 mg Base
5.08.3	Fentanyl	Ampullen	0,1 mg
5.08.4	Fentanyl	Ampullen	0,5 mg

Für Schiffe im internationalen Verkehr fallen folgende Arzneimittel in bestimmten Ländern unter das dortige Betäubungsmittelrecht. Es wird daher empfohlen, diese Arzneimittel im internationalen Verkehr entsprechend der deutschen Betäubungsmittelvorschriften zu behandeln.

Lfd. Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung des Arzneimittels	Darreichungsform	Gehalt an wirksamer Substanz je Abgabeeinheit
1.01.2	Codein	Tabletten	30 mg
6.01	Zolpidem	Tabletten	5 mg
6.02	Diazepam	Tabletten	5 mg
6.03	Diazepam	Ampullen	10 mg
6.03.1	Diazepam	Rektien	10 mg

3. Als Name des Betäubungsmittels ist der Arzneimittelname (Präparatname) anzugeben. Für unterschiedliche Präparate sind gesonderte Seiten vorzusehen.

(Eintragungsblatt)

Betäubungsmittelbuch Blatt:

Name des Betäubungsmittels:

Nr. des Verzeichnisses:

Gehalt an wirksamer Substanz je Darreichungsform:

Sollbestand nach dem jeweils gültigen Ausrüstungsverzeichnis:

Datum des Zugangs bzw. der Abgabe	Bei Zugang	Zahl der Abgabeeinheiten			Unterschrift des Schiffsarztes; auf Schiffen ohne Schiffsarzt des verantwortlichen Schiffsoffiziers	Datum der monatlichen Bestandsprüfung und Namenszeichen des Schiffsarztes; auf Schiffen ohne Schiffsarzt des verantwortlichen Schiffsoffiziers
	Bei Abgang	Zugang	Abgang	Bestand		
		Übertrag von Blatt Nr.				
		Übertrag auf Blatt Nr.				



Ärztliches Berichtsformular

Ärztliche Untersuchung/Medical Treatment/Reconocimiento médico/Examen médical

Name und Anschrift der: Name and address of: Nombre y dirección de la: Nom et adresse de:	Reederei	Owners	Cía. naviera	la Cie de navigation
	Agentur	Agents	Agencia	l'agent

Schiffsname/Name of ship/Nombre del buque/Nom du navire	Ankunftsdatum/Date of arrival/Fecha de llegada/Date d'arrivée
---	---

Ort und Datum/Place and date/ Lugar y fecha/Lieu et date	Name und Unterschrift des Kapitäns/Master's name and signature/ Nombre y firma del capitán/Nom et signature du capitaine
---	---

Um ärztliche Untersuchung und/oder Behandlung wird für nachfolgend genannten Patienten gebeten:

Medical examination and/or treatment is requested:

Se ruega reconocimiento y/o tratamiento médico de la persona señalada a continuación:

Demande d'examen et/ou de soins médicaux pour la personne ci-dessous nommée:

Rang/Rank/Grado/Grade	Name des Kranken/Name of patient Nombre del paciente/Nom du malade	Geburtsdatum/Date of birth/ Fecha de nacimiento/Date de naissance
-----------------------	---	--

Hinweise für den Zahnarzt/Augenarzt: Nur einfache Behandlungen gehen zu Lasten der Reederei. Kosten für Zahnersatz, Gold- oder Platinkronen/besondere Brillengestelle, Gläser usw. müssen dem Besatzungsmitglied direkt berechnet werden, es sei denn, es handelt sich um notwendigen Ersatz verursacht durch Unfall.

Special note for dentist/optician: Only simple treatment is chargeable to the shipowner. Costs for dentures, gold or platinum crowns/special spectacle frames or lenses are to be paid by the crew-member himself, except replacement was caused by an accident.

Advertencias para el médico dentista/oculista: Sólo los tratamientos sencillos serán a cargo de la Cia. naviera. Los gastos para dentadura, puentes de oro o platino/monturas o cristales especiales para gafas, etc. deberán ser cargados a el tripulante personalmente.

A l'attention du dentiste/de l'oculiste: Seuls les soins dentaires/ophtalmologiques simples sont pris en charge par la Compagnie de navigation. Fausses dents, couronnes d'or ou de platine/montures de lunettes ou verres speciaux et autres coûts du genre sont a facturer directement à l'intéressé.

Arbeitsunfall: Accident at work: Accidente de trabajo: S'agit-il d'un accident du travail:	nein no non	☐	ja yes sí oui	☐	Tag Day Dia Jour	Monat Month Mes Mois	Jahr Year Año Année	Uhrzeit Time Hora Heure
---	-------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------------	------------------------------	----------------------------------

Erkrankung / Zähne? Illness / dental? Enfermedad / de los dientes? S'agit-il d'une maladie / des dents?	nein no non	☐	ja yes sí oui	☐	Seit wann erkrankt: (Datum) Ill since when: (date) Desde cuando: (fecha) Depuis quand: (date)	
--	-------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	--	----------------------

Verletzung: Injury: Herida: S'agit-il d'une blessure:	nein no non	☐	ja yes sí oui	☐	Seit wann verletzt: (Datum) Injured since when: (date) Desde cuando: (fecha) Depuis quand: (date)	
--	-------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	--	----------------------

Ärztliche Nachbehandlung: Treatment by doctor: Tratamiento médico posterior: Y eut-il soins médicaux consécutifs:	nein no non	☐	ja yes sí oui	☐	Wann erstmalig ärztlich behandelt: When first medically treated: Primer tratamiento médico: Quand pour la première fois: Datum/date/fecha/date:	im Hafen in port en el puerto au port
--	-------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	---	--

Patient schon früher am gleichen Symptom erkrankt? Was patient previously ill with same symptom? El paciente, ¿ha estado enfermo anteriormente con los mismos síntomas? Le malade a-t-il antérieurement déjà souffert de la même affection?	nein no non	☐	ja yes sí oui	☐
--	-------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------

Beschreibung der Krankheit/Beschwerden/Verletzung:
Description of illness/complaint/injury:
Descripción de la enfermedad/molestia/herida:
Description de la maladie/des malaises/de la blessure:

An Bord ausfüllen
Fill out aboard
A rellenar a bordo
A remplir à bord

1x Bord
1x ship
1x queda a bordo
1x à bord

1x Agentur
1x agent
1x cia agente
1x l'agent

2x Arzt
2x doctor
2x médico
2x au médecin

Verteiler:
Copies:
Distribución:
Destinés:



Nur vom Arzt auszufüllen / To be filled out by doctor only / A rellenar sólo por el médico / Emplacement réservé au médecin

Es wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:
Se ruego contestación a las siguientes preguntas:

Please answer the following questions:
Prière de répondre aux questions suivantes:

Ansteckende Krankheit: Infectious disease: Enfermedad contagiosa: L'affection est-elle contagieuse:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	was ist zu tun: what is to be done: medidas a adoptar: mesure à prendre:						
Patient arbeitsunfähig: Patient unfit for duty: Paciente incapacitado para el trabajo: Y a-t-il l'incapacité de travail:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	Tage arbeitsunfähig Unfit for days Incapacitado para el trabajo durante días Durée de l'incapacité de travail jours						
Patient partly unfit: * Paciente parcialmente capacitado para el trabajo: * Y a-t-il capacité partielle de travail: *	no no non	☐	yes si oui	☐	Bettruhe erforderlich: Confinement to bed necessary: Reposo en cama: Le malade doit-il garder le lit:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	Tage days días jours	
Weitere Behandlung erforderlich: Further treatment necessary: Precisa tratamiento ulterior: Des soins complémentaires seront à dispenser:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	an Bord/aboard/a bordo/à bord ambulant/out-patient/ambulatorio/titre ambulatorio durch Arzt/by doctor/por el médico/par un médecin Hospital/hospital/el hospital/l'hôpital						
Repatriierung erforderlich: Repatriation necessary: Enviar a su patria necesario: Rapatriement nécessaire:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐							
Ist der Patient transportfähig: Can the patient be moved: El paciente puede ser transportado: Le malade est transportable:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	Eisenbahn/railway/tren/train Flugzeug/airplane/avión/avion oder/ou/o por/ou par						
Diagnose des Arztes: Doctor's diagnosis: Diagnóstico del médico: Diagnostic du médecin:											
Laboruntersuchungen und/oder Röntgenaufnahmen sowie Befund: Laboratory tests and/or X-ray pictures and findings: Análisis de laboratorio realizados y/o radiografías tomadas así como resultado del reconocimiento: Analyses et examens de laboratoire et/ou radiographies pratiqués et résultats:											
Aufnahme im Krankenhaus: Admission to hospital: Ingreso en hospital: Y eut-il hospitalisation:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	Name und Anschrift: Name and address: Nombre y dirección: Identification de l'établissement de soins:	Aufnahmedatum: Date of admission: Fecha del ingreso en hospital: Date d'admission:					
Tage im Krankenhaus: Days in hospital: Días de hospitalización: Durée de l'hospitalisation:					Datum der Entlassung: Date of discharge: Fecha de alta: Date de sortie de l'hôpital:						
Operation erforderlich: Operation necessary: Operación necesaria: Y eut-il intervention chirurgicale:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	welcher Art: what kind: de qué clase: nature de l'acte:						
Ärztliche Nachbehandlung/Kontrolle erforderlich: Subsequent medical treatment/checks required: Tratamiento médico posterior/control necesario: Un traitement/contrôle médical s'impose-t-il:	nein no no non	☐	ja yes si oui	☐	wann when cuando quand						
Welche Behandlung wird an Bord empfohlen: What treatment is advised on board ship: A bordo se recomienda el siguiente tratamiento: Traitement prescrit à suivre à bord:											
Welche Medikamente: Which medicines: Qué medicación: Quels médicaments:					wie häufig: how often: tantas veces: combien de fois:						
Bemerkungen / Remarks / Observaciones / Observations:											
Patient ist beim Arzt erschienen am: Patient called on doctor on: El paciente se presentó al médico el día: Le patient s'est présenté au cabinet du médecin le	um at a las à		Uhr, entlassen am: hours, left on: horas, y se marchó el día: heures, il est sorti le	um at a las à		Uhr hours horas heures					

Ort und Datum
Place and date/Lugar y fecha/Lieu et date

Unterschrift und Stempel des Arztes
Signature and stamp of the doctor/Firma y sello del médico/Signature et cachet du médecin

*) Not permitted for seafarer under German law.

Fragen ankreuzen X und/oder ausführlich beantworten
Please answer with a cross X and/or in detail
Marcar las preguntas con un aspa X donde correspondo y/o
Marquer d'une croix la case correspondante X et/ou répondre en
toutes lettres
contestarlas con detalle

Urine = amount in ml